

**Saskia Bis-Niemann**  
Sanitär • Heizung



Wedeler Landstraße 19 • 22559 HH  
Tel.: 040/ 812747 • [sbn-gmbh.de](mailto:sbn-gmbh.de)

## Mehr draußen. Bei jedem Wetter.

Ihr neues Terrassendach  
montiert in nur 14 Tagen.\*



**GERMAN DESIGN AWARD WINNER 2026**

- ✓ Design-Terrassendächer und Wintergärten nach Maß
- ✓ German Design Award ausgezeichnet
- ✓ Eigene Produktion.



**Nelson Park Terrassendächer - die Terrassendach-Manufaktur**  
Servicebüro Pinneberg  
Amselstieg 21  
25421 Pinneberg  
0 41 01 / 3 73 04 26  
[www.nelsonpark-td.de](http://www.nelsonpark-td.de)

 Nelson Park

\*Prime-Termine für das Frühjahr begrenzt

## Hartnäckig für mehr Sicherheit



Siegfried Röh, Vorstandsmitglied des Bürgerverein Rissen, setzt sich für das Aufbringen eines Zebrastreifens an der Kreuzung Grete-Nevermann-Weg/Gudrunstraße, in Rissen, ein.

Mehr dazu auf Seite 3. Foto: mk

Immobilienfachmann und zertifizierter Gutachter



**Classic IMMOBILIEN**  
Westermann & Bürsing

Verkauf – Vermietung – Bewertung  
[www.classic-immobilien.de](http://www.classic-immobilien.de)  
Telefon 040.44 80 98 82

Tom-Piet Michahelles

Steak • Restaurant

Seit 2005

# Rio Grande

Blankenese

Brunch 28,90€  
jeden Sonntag

Spargel- und Erdbeerzeit



Dockenhudener Str. 2 • 22587 Hamburg • 040/88 941 941 • [www.rio-Blankenese.com](http://www.rio-Blankenese.com)

 Freie Termine

**BISMARCK**

Ihr zuverlässiger Partner  
für Garten und Reinigung  
aus Rissen.

- ✓ Wohnungsreinigung
- ✓ Treppenhäusereinigung
- ✓ Praxisreinigung
- ✓ Gartenpflege
- ✓ Pflasterarbeiten
- ✓ Winterdienst

Rissener Dorfstraße 54, 22559 Hamburg  
T: 0152 58 51 27 30 W: [bismarck-hamburg.de](mailto:bismarck-hamburg.de)

## HILFE BRAUCHT HELFENDE

Liebe Leserinnen und Leser,  
Der Hamburger Westen lebt vom Miteinander – und genau dieses Miteinander zeigt sich derzeit in vielen kleinen, aber bedeutenden Geschichten vor unserer Haustür. Es sind keine Schlagzeilen, die laut daherkommen. Es sind leise, beharrliche Zeichen einer Gemeinschaft, die funktioniert, weil Menschen Verantwortung übernehmen.

Da ist zum Beispiel die wellcome-Hilfe, die Familien in den ersten Monaten nach der Geburt unterstützt. Ein Angebot, das oft im Verborgenen wirkt, aber für viele Eltern ein echter Anker ist. Gerade in einer Zeit, in der familiäre Netzwerke nicht immer greifbar sind, wird deutlich, wie wichtig solche Initiativen sind. Doch Hilfe braucht Helfende – und hier zeigt sich eine Herausforderung, die viele Projekte teilen: Es fehlt an Ehrenamtlichen. Auch in Rissen werden Menschen gesucht, die Zeit und Herz investieren möchten.

Auch der Sport bringt Menschen zusammen. Der Besuch des DFB-Mobils beim Rissener Sportverein war mehr als nur ein Trainingstermin. Es war ein Zeichen dafür, wie wichtig die Förderung des Nachwuchses ist – nicht nur sportlich, sondern auch sozial. Dass solche Angebote vor Ort stattfinden, stärkt den Zusammenhalt und gibt jungen Menschen Perspektiven.

Und dann ist da noch der Einsatz des Rissener Bürgervereins für einen Zebrastreifen an der Kreuzung Gudrunstraße- Grete-Nevermann-Weg. Ein scheinbar



Andreas Kay, Herausgeber

kleines Anliegen, das jedoch große Bedeutung hat – vor allem für Kinder, ältere Menschen und alle, die täglich diese Straße überqueren müssen. Doch was folgt, ist kein schneller Fortschritt, sondern ein zäher Kampf durch bürokratische Instanzen. Formulare, Zuständigkeiten, Prüfungen – ein Dschungel, der Engagement ausbremst. Hier stellt sich die Frage, wie viel Hürden bürgerschaftliches Engagement aushalten muss, bevor die Motivation verloren geht.

All diese Geschichten haben eines gemeinsam: Sie zeigen, dass Rissen kein Ort der Gleichgültigkeit ist. Es ist ein Ort, an dem Menschen anpacken, gestalten und sich kümmern. Doch sie zeigen auch, dass dieses Engagement Unterstützung braucht – sei es durch neue Ehrenamtliche oder durch eine Verwaltung, die Initiativen nicht erschwert, sondern ermöglicht. Vielleicht liegt genau darin die Aufgabe für uns alle: hinzusehen, mitzumachen und dort zu helfen, wo Hilfe gebraucht wird.

Herzlich Ihr  
Andreas Kay



**DER RISSENER**  
MEINE LOKALZEITUNG  
FÜR DIE ELBVORORTE  
UND DAS UMLAND

facebook.com/derrissener      www.der-rissener.de

### Claudia Conrad

Ihre Ansprechpartnerin  
für Anzeigen/Kleinanzeigen

Tel.: 040 - 94 99 63 57  
Mobil: 0176 - 32 50 17 12  
E-Mail: claudia.conrad@der-rissener.de



- ANZEIGE -

### WETTER

präsentiert von:

BESTATTUNGEN  
**MICHAEL SCHÜTT**  
wir sind 365 Tage im Jahr für Sie da!

040. 81 81 13

### Sonne oder Regen?



**Donnerstag**  
16°/6°



**Freitag**  
16°/5°



**Sonnabend**  
18°/6°

Am Donnerstag ist heiter bis wolkig, bei Temperaturen von 6°C bis 16°C. Der Freitag, ist ebenso freundlich bei Temperaturen 5°C bis 16°C. Auch der Sonnabend gibt es einen Mix aus Sonne und Wolken bei Temperaturen von 6°C bis 18°C. Mit Böen zwischen 15 und 34 km/h ist zu rechnen.

### Ebbe oder Flut?

Donnerstag:	Ebbe: 02:58/14:57	Flut: 08:13/20:19
Freitag:	Ebbe: 03:30/15:25	Flut: 08:47/20:54
Sonnabend:	Ebbe: 04:05/16:02	Flut: 09:27/21:38

Blankeneise, Unterfeuer (Quelle: www.bsh.de)

### IMPRESSUM

**Anschrift:** Der Rissener/Elbflair media GmbH  
Grete-Nevermann-Weg 18, 22559 Hamburg

**Internet:** www.der-rissener.de Der Rissener

**Verlag:** Elbflair media GmbH  
Grete-Nevermann-Weg 18, 22559 Hamburg  
vertreten durch den Geschäftsführer Andreas Kay

**Herausgeber:** Andreas Kay  
Tel. 0176 - 63 63 47 74  
andreas.kay@der-rissener.de

**Mitherausgeber:** Claus Grötzschel  
Tel.: 0171 - 361 41 51  
claus.groetzschel@der-rissener.de

**Druck:** Druckhaus Walsrode GmbH & Co. KG  
Hanns-Hoerbiger-Str. 6, 29664 Walsrode

**Redaktion:** Andreas Kay (V.i.S.d.P.), Michelle Kossel  
Tel.: 0178 - 679 26 82, redaktion@der-rissener.de  
michelle.kossel@der-rissener.de

**Anzeigen/  
Kleinanzeigen:** Claudia Conrad  
Tel.: 040 - 94 99 63 57 oder 0176 - 32 50 17 12  
anzeigen@der-rissener.de

**Layout/Grafik:** Elbflair media GmbH  
0176 - 63 63 47 74, redaktion@der-rissener.de

**gedruckte Auflage:** 15.000 Exemplare

# Eine gefährliche Kreuzung, eine Behörden-Odyssee und ein mutiger Bürgerverein-Vorstand

**RISSEN.** Alltag an der Kreuzung Grete-Nevermann-Weg, Ecke Gudrunstraße: Eine Gruppe Schüler und eine Seniorin mit Rollator gehen über die Straße, in Richtung Bushaltestelle. Ein Auto überholt in forscher Geschwindigkeit – trotz Tempo-30-Zone - einen vor der Bushaltestelle abgestellten Bus und stoppt gerade noch vor den Schülern und der alten Dame. „Das ging ja noch glimpflich ab“, so Siegfried Röh, Zweiter Vorsitzender des Rissener Bürgervereins (BVR). Er beobachtet die angespannte Verkehrssituation in diesem Bereich schon eine Weile. „Hier ist es gefährlich geworden. Nicht jeder kann mit dieser unübersichtlichen Situation mit ungezählten Autos, Lkw und Bussen umgehen. Mir teilen viele Bürgerinnen und Bürger mit, dass sie sich unsicher fühlen beim Queren der Kreuzung“, so Röh im Gespräch mit unserer Zeitung. Deshalb hatte sich das BVR-Vorstandsmitglied bereits im September vergangenen Jahres an den Rissener Wegewart gewandt und um die Einrichtung eines Zebrastreifens gebeten. „Eigentlich sind Zebrastreifen in 30er Zonen nicht vorgesehen, in besonderen Verkehrssituationen wird aber eine Ausnahme gemacht. Das sehe ich hier als gegeben an.“ Nachdem er keine Antwort erhielt, fragte Röh beim Bezirksamt Altona nach. „Man sagte mir dort, die Stelle des Wegewarts für Rissen sei vakant und noch nicht nachbesetzt worden. Ich solle mich erst einmal an den Blankeneser Wegewart wenden.“ Gesagt, getan. Also schrieb Röh den Kollegen im Nachbarstadtteil an. „Der hatte sich auch nicht gemeldet.“ Der engagierte Ehrenamtlager fragte wieder bei der Verwaltung nach. „Ich sollte mich nun an den Wegewart in Altona wenden.“ Aber erneut habe es keine Reaktion gegeben, „und inzwischen ist fast ein dreiviertel Jahr ins Land gegangen.“ Aufgeben will Röh aber keinesfalls. „Ich habe den Bürgerinnen und Bürgern versprochen, mich einzusetzen. Das mache ich auch.“ Wir haben beim Bezirksamt nachgefragt. Ergebnis: Zum

einen gibt es für Rissen wieder einen neuen Wegewart. Die Stelle sei zum 1. März dieses Jahres nachbesetzt worden. „Im Kreuzungsbereich Grete-Nevermann-Weg / Gudrunstraße wurden bereits Maßnahmen zur Verbesserung der Quersituation umgesetzt. Dazu zählen Bordsteinabsenkungen, taktile Leitelemente sowie Sperrflächen zur Verhinderung ordnungswidrigen Parkens. Zudem gilt in allen einmündenden Straßen eine Tempo-30-Regelung, sodass aus Sicht des Bezirksamtes derzeit keine akute Verkehrsgefährdung festgestellt werden kann“, so heißt es weiter im Antwortschreiben der Verwaltung. Außerdem erfolge die Einrichtung eines Fußgängerüberwegs - FGÜ, „Zebrastreifen“- nach einem klar geregelten Verfahren: Die Entscheidung über die Anordnung trifft das zuständige Polizeikommissariat (PK) - hier: PK 26 - auf Grundlage verkehrlicher Prüfungen. Das Bezirksamt ist anschließend für die bauliche Umsetzung zuständig. Aktuell befindet sich eine entsprechende Anfrage zur Prüfung beim PK 26, das Ergebnis steht noch aus. Im Falle einer positiven Entscheidung wird das Bezirksamt die Umsetzung veranlassen. Sollte die Prüfung negativ ausfallen, bleibt die bestehende Situation unverändert“, betont das Bezirksamt. Weshalb Röh nun bislang keine Antwort auf sein Anliegen erhalten habe, begründet die Verwaltung mit zuletzt unbesetzten Stellen, einem erhöhten Anfrageaufkommen sowie mit einer „Priorisierung der Verkehrssicherung insbesondere während der Wintermonate.“ Ob das Anliegen aktuell bei der Polizei bearbeitet wird, wann hier mit einer Entscheidung zu rechnen ist und ob dies dem Bürgerverein Rissen dann mitgeteilt wird, darüber äußert man sich beim PK 26 nicht. Eine genaue Zeitansage könne nicht gemacht werden, heißt es hier. Obwohl dies alles andere als motivierend für das ehrenamtliche Engagement des BVR ist, betont Röh: „Ich gebe noch nicht auf!“ Auch wir bleiben dran. **mk**



Siegfried Röh zeigt den gefährlichen Kreuzungsbereich in Rissen. Er setzt sich für einen Zebrastreifen ein. Foto: mk



www.seemannsoehne.de

Beerdigungs-Institut  
**Seemann**  
& Söhne

Unsere kostenlose Hausbroschüre –  
Ihr persönliches Nachschlagewerk  
... zum Anfordern.

Dormienstraße 9 · 22587 Hamburg · Telefon 040-8 66 06 10  
Blankenese · Rissen · Groß Flottbek · Schenefeld

Das Modehaus Lüchau wird 127  
Das wird gefeiert!  
Vom 11. - 23. Mai gilt:

Beim Kauf von 3  
reduzierten  
Artikeln gibt es  
den günstigsten  
geschenkt !!

**Aktion**  
**3 für 2**



Reduzierte Ware ist vom Austausch ausgeschlossen !!

TOP-MODE FÜR DAMEN UND HERREN

Bei der Doppelreihe 5 · 22880 Wedel  
www.mode-wedel.de

- ANZEIGE -

**WIR MACHEN EINE KURZE PAUSE!**  
Die nächste Ausgabe erscheint am 28.05.2026.

Wir wünschen eine schöne  
Christi Himmelfahrt und Pfingstzeit!



**MATHEMATICUS** – mit mir kann man rechnen! Nicht warten, jetzt starten und die Lücken schließen! Klasse Nachhilfe für Wedel und Umgebung und für den Westen Hamburgs gibt es hier:  
**MATHEMATICUS** – Industriestr. 25 in 22880 Wedel - ☎ 04103-7036967

**Wir kaufen  
 WOHNMOBILE +  
 WOHNWAGEN**  
 03944-36160 www.wm-aw.de Fa.

**Gärtner übernimmt sämtl. Gartenarbeiten,** Rollrasen, Vertikutieren, Kärchern, Teichreinigung, Schnittarbeiten, Holzzaun setzen. Alles zu Festpreisen: ☎ 0176-34717879

**Haus von privat gesucht.**  
 ☎ 0170-6701133

**Haushaltsauflösung**  
 Horst Weige  
**Entrümpelung mit Wertanrechnung**  
 • Wir nehmen alles mit  
 • Fachgerechte Entsorgung  
 • Besenrein, Festpreis  
 • Zuverlässig und seriös  
**Mobil: 0172 / 402 55 72**  
**Wedel: 04103 / 803 39 03**

**ZEITREISE ONLINE**  
 Auf Zeitreise mit Dr. Jan Kurz  
  
 der-rissener.de/zeitreise

**Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir (m/w/d)**

**+ Pflegefachkraft**  
**+ Nachtwache**  
**+ Wohnbereichsleitung**  
**+ Auszubildende**




**WIR ZAHLEN ÜBERTARIFLICHES GEHALT!**

@ jobs@alloheim.de  
 /AlloheimSE durchstarten-bei-alloheim.de

**Alloheim Senioren-Residenz „An der Elbe“**  
 Hafenstraße 16-18 · 22880 Wedel · Fon 04103-9 33 50

**IHRE KLEINANZEIGE**  
 AUCH DIGITAL!

*Du hast aufgeräumt und ausgemistet? Verkauft Dinge, die Du nicht mehr brauchst? Hier kannst Du Gebrauchtes verkaufen, Flohmärkte ankündigen, Service und Dienste anbieten und vieles mehr.*



der-rissener.de/kleinanzeigen

**WIR SUCHEN HAMBURGER\* MIT HERZ!**



Wir suchen Ehrenamtliche!  
 hamburger-mit-herz.de

## Strömungen der Zeit: Geschichten aus den Elbvororten

**RISSEN.** Karl Heinz Biermann, Autor von Romanen und Kurzgeschichten, stellt am Mittwoch, 20. Mai, einige seiner Kurzgeschichten in der Haspa, an der Wedeler Landstraße 41, vor. Ab 17 Uhr erfahren Besucherinnen und Besucher unter anderem, wie der Klövensteen zu seinem Namen kam und was einen englischen Grafen an das Ufer der Elbe bei Wittenbergen ver-

schlug. Als ein guter Beobachter beschreibt der Autor seine Umgebung wie auch die Menschen um ihn und ebenso das Zeitgeschehen in den Elbvororten. Die Veranstaltung ist kostenlos, um Anmeldung wird gebeten, entweder online unter [haspa-veranstaltungen.de](http://haspa-veranstaltungen.de) oder telefonisch oder bei der Filiale direkt unter Telefon: 040 357895063. **mk**

## Politik hautnah erleben: Blick hinter die Kulissen der Bürgerschaft

**RISSEN/BLANKENESE.** Einen Blick hinter die Kulissen der parlamentarischen Arbeit ermöglicht Dr. Kaja Steffens, Abgeordnete der Hamburgischen Bürgerschaft (CDU), am Mittwoch, 20. Mai 2026. Bürgerinnen und Bürger sind eingeladen, an einer Führung im Hamburger Rathaus teilzunehmen und im Anschluss eine Bürgerschaftssitzung live zu verfolgen. Die Veranstaltung beginnt ab 15.15 Uhr, in der Diele des Rathauses, am Info-Point und dauert etwa vier Stunden. Im Rahmen des Programms erhalten die Teilnehmenden spannende Hintergrundinformationen zur Geschichte und Arbeitsweise der Bürgerschaft. Ergänzt wird die Führung durch eine Filmpräsentation sowie ein persönliches Gespräch mit Dr. Steffens, das Raum für Fragen und Austausch bietet. Höhepunkt ist der Besuch der laufenden Bürgerschaftssitzung, die von der Besuchertribüne bis zum Sitzungsende verfolgt werden kann.



**Dr. Kaja Steffens (CDU) lädt zur Rathausführung ein.**  
 Foto: CDU

Die Teilnahme ist kostenlos, die Plätze sind jedoch begrenzt. Eine Anmeldung ist daher bis spätestens Sonntag, 10. Mai, per E-Mail an [info@kaja-steffens.de](mailto:info@kaja-steffens.de) erforderlich. Weitere Details zum Ablauf werden nach der Anmeldung mitgeteilt. **mk**



**Dr. Kaja Steffens (CDU) lädt zur Rathausführung ein.**

**Spende und werde ein Teil von uns. [seenotretter.de](http://seenotretter.de)**

**OHNE DEINE SPENDE GEHT'S NICHT!**

Einsatzberichte, Fotos, Videos und Geschichten von der rauen See erleben:  
 #teamseenotretter



# HÖRGERÄTE DORNIS

GmbH



Monika Dornis (l.) und Ann-Kathrin Zengin begleiten ihre Kundinnen und Kunden mit Herz und Fachwissen – immer nah dran an den Themen, die wirklich bewegen. Fotos: Dornis

## „Hören und Demenz – warum gutes Hören das Gehirn schützt“ Hörverlust und Demenz: Ein unterschätzter Zusammenhang – Monika Dornis und Ann-K. Zengin im Gespräch

Schleichender Hörverlust wird oft als normale Alterserscheinung abgetan. Gleichzeitig wächst die Zahl der Demenzerkrankungen. Was viele nicht wissen: Beide Themen hängen enger zusammen, als lange angenommen. Studien zeigen, dass unbehandelter Hörverlust ein bedeu-

tender Risikofaktor für kognitiven Abbau sein kann. Welche Rolle gutes Hören für die geistige Gesundheit spielt, erklären Monika Dornis und Ann-K. Zengin von Hörgeräte Dornis im Gespräch mit unserer Redaktion.

**DER RISSENER: Frau Dornis, Frau Zengin – warum wird der Zusammenhang zwischen Hörverlust und Demenz aktuell so intensiv diskutiert?**

**Monika Dornis:** Weil wir heute deutlich besser verstehen, wie eng beides miteinander verknüpft ist. Hörverlust gehört zu den häufigsten altersbedingten Veränderungen und wird oft erst spät bemerkt. Gleichzeitig zeigen Studien, dass unbehandelte Schwerhörigkeit mit einem erhöhten Risiko für Demenzerkrankungen verbunden ist.

**Ann-K. Zengin:** Viele unterschätzen, dass Hören ein aktiver Prozess ist. Wenn das Gehör nachlässt, bekommt das Gehirn weniger und oft auch verzerrte Informationen. Das hat direkte Auswirkungen auf die Verarbeitung im Kopf.

**Was passiert dabei genau im Gehirn?**

**Monika Dornis:** Das Gehirn muss mehr Energie aufwenden, um Sprache überhaupt zu verstehen. Diese zusätzliche Anstrengung fehlt dann an anderer Stelle – etwa beim Gedächtnis oder der Aufmerksamkeit. Man spricht hier von einer Umverteilung der mentalen Ressourcen.

**Ann-K. Zengin:** Gleichzeitig beobachten wir, dass sich viele Betroffene zurückziehen. Gespräche werden anstrengend, man beteiligt sich weniger. Diese soziale Isolation ist wiederum ein klarer Risikofaktor für kognitiven Abbau.

**Hören ist also weit mehr als nur Schallwahrnehmung?**

**Ann-K. Zengin:** Genau. Hörverlust und Demenz teilen zudem ähnliche Risikofaktoren, etwa Gefäßveränderungen oder altersbedingte Prozesse. Beides kann sich gegenseitig verstärken.

**Wie groß ist der Einfluss – und was kann man konkret tun?**

**Monika Dornis:** Eine viel zitierte Analyse der Lancet Commission zeigt, dass unbehandelter Hörverlust einer der wichtigsten beeinflussbaren Risikofaktoren für Demenz ist. Und das Entscheidende ist: Man kann etwas tun.

**Ann-K. Zengin:** Hörgeräte können die kognitive Belastung deutlich reduzieren und Kommunikation wieder erleichtern. Studien deuten darauf hin, dass versorgter Hörverlust mit einem geringeren Risiko für kognitiven Abbau einhergeht. Wichtig ist, früh zu handeln – bevor sich Rückzug und Gewohnheiten verfestigen.

**Was bedeutet das für den Alltag?**

**Monika Dornis:** Gutes Hören hält Menschen im Austausch. Es entlastet das Gehirn und unterstützt die geistige Fitness.

**Ann-K. Zengin:** Vereinfacht gesagt: Wenn das Gehirn besser hört, arbeitet es auch unter besseren Bedingungen. Das ist ein aktiver Beitrag zur eigenen Gesundheit.

**Was möchten Sie unseren Leserinnen und Lesern mitgeben?**


**Monika Dornis:** Achten Sie auf Veränderungen beim Hören – auch wenn sie schleichend kommen.

**Ann-K. Zengin:** Und zögern Sie nicht, Ihr Gehör überprüfen zu lassen. Oft ist das ein einfacher Schritt mit großer Wirkung.

 Hörgeräte Dornis **Rissen**

 Wedeler Landstraße 43, 22559 HH-Rissen


 info@hoergeraete-dornis.de


 040 - 81 95 77 09

 Hörgeräte Dornis **Wedel**

 Rosengarten 5, 22880 Wedel

 info@hoergeraete-dornis.de

 04103 - 90 50 11

 /hoergeraetedornisgmbh

 www.hoergeraete-dornis.de



Frühe Hilfen im Hamburger Westen

## Ehrenamtliche entlasten junge Familien nach der Geburt

**Das Angebot von wellcome richtet sich an Familien nach der Geburt eines Babys. Für Rissen werden noch Ehrenamtliche gesucht, die im Alltag helfen**

**RISSEN/OSDORF.** Wenn ein Baby geboren wird, sind Familien in Aufregung. Egal ob beim ersten, zweiten oder dritten Kind – bis sich der Alltag neu sortiert hat, vergehen Wochen. Genau hier setzt das Angebot von wellcome ein. Das Sozialunternehmen entsendet Ehrenamtliche in Familien, damit die Eltern eine Auszeit nehmen können, fahren das Neugeborene spazieren oder lesen den älteren Geschwisterkindern vor, denn auch diese kommen in dieser Zeit oft zu kurz.

„Unser Angebot hat nichts mit dem sozialen Hintergrund der Familien zu tun, sondern richtet sich an Eltern, die zum Beispiel keine Verwandten vor Ort haben und einfach etwas Unterstützung brauchen“, sagt Annette zu Solms. Sie ist zusammen mit Carolin Fickinger und Anna-Lena Gehlert wellcome-Koordinatorin am Standort Osdorf, von dem aus seit Februar 2025 mittlerweile 13 Ehrenamtliche den Hamburger Westen versorgen – von Rissen über Blankenese, bis nach Bahrenfeld und Teien Stellingen. Vor allem für das am Stadtrand liegende Rissen sei sie auf der Suche nach weiteren ehrenamtlichen Unterstützern aus der näheren Umgebung, sagt zu Solms. Fünf Familien seien dort noch unversorgt.

Was die Ehrenamtlichen bei den frischgebackenen Eltern erwartet, lässt sich in etwa mit den Aufgaben vergleichen, die oft auch Oma und Opa überneh-



„wellcome“ bietet Hilfe für junge Familien: Foto: Erik Hartung

men. Sie kümmern sich ein- bis zweimal die Woche für jeweils bis zu drei Stunden um das Baby, damit Mama einmal ausschlafen kann, begleiten sie zu Arztbesuchen oder gehen mit den älteren Geschwistern auf den Spielplatz, damit die Eltern sich ungestört mit dem Neugeborenen befassen können. Häufig melden sich auch Eltern von Zwillingen, denn diese stellen oft eine besondere Herausforderung dar. Vom wellcome-Angebot, das auf die ersten zwölf Monate des Babys begrenzt ist, hätten viele meist über ihre Kinder- oder

Frauenärzte oder die Leitung der Rückbildungskurse erfahren, sagt zu Solms.

Sie verdeutlicht auch, welche Aufgaben von den Ehrenamtlichen nicht übernommen werden: „Sie sollen keine Haushaltshilfe sein und müssen auch keine Erziehungsberatung leisten.“ Wenn es größere Probleme gebe, könnten sich die Eltern an sie und ihre zwei Kolleginnen wenden. „Tipps von Mutter zu Mutter können sie natürlich geben, wenn es für alle Seiten in Ordnung ist.“

Dabei sei eine Sache entschei-

dend: Die individuelle Absprache der Ehrenamtlichen mit der von ihnen betreuten Familie. So könnte zum Beispiel geklärt werden, ob auch das Wickeln oder Füttern des Babys übernommen werden soll. Für die Ehrenamtlichen, das betont Annette zu Solms, sei der Einsatz eine wirkliche Herzensangelegenheit. „Sie haben einfach Freude daran, ihre Zeit mit Kindern zu verbringen.“ **ct**

Das Angebot der wellcome gGmbH wurde 2002 von der Sozialpädagogin Rose Volz-Schmidt in Hamburg ins Leben gerufen. Mittlerweile gibt es mehr als 200 Standorte in Deutschland, Österreich und der Schweiz, die mit jeweils unterschiedlichen Trägern zusammenarbeiten. Am Standort Osdorf ist es die Fröbel Bildung und Erziehung gGmbH, Kindergarten Elbwichtel. Familien, die das Angebot nutzen, schließen mit wellcome eine schriftliche Vereinbarung und zahlen neben einer Vermittlungsgebühr fünf Euro pro Stunde. Davon wird unter anderem die Versicherung der Ehrenamtlichen finanziert. Wer das wellcome-Team – insbesondere für Familien aus Rissen – als Ehrenamtliche unterstützen möchte, kann sich unter [hamburg.osdorf@wellcome-online.de](mailto:hamburg.osdorf@wellcome-online.de) melden.

## Stunde der Gartenvögel: Mitmachen und heimische Vogelwelt entdecken

**WEDEL.** Weißt du, wie viel Vögel fliegen? Genau das wollen der Naturschutzbund (NABU) und sein bayerischer Partner, der Landesbund für Vogel- und Naturschutz (LBV), wieder herausfinden. Deshalb laden sie für Freitag, 8. Mai, bis Sonntag, 10. Mai, zur bundesweiten Mitmachaktion „Stunde der Gartenvögel“ ein.

Alle können teilnehmen – ganz unabhängig davon, wie groß das eigene Naturwissen ist. Ziel der Aktion ist es, mehr über die Entwicklung häufiger Vogelarten in unseren Siedlungen zu erfahren. In diesem Jahr findet die Zählung bereits zum 22. Mal statt. Im vergangenen Jahr beteiligten sich deutschlandweit rund 58

000 Menschen und meldeten mehr als 1,1 Millionen Vögel. Allein in Nordrhein-Westfalen zählten 9 400 Vogelfreundinnen und -freunde in 6 600 Gärten ihre Beobachtungen.

Ein besonderes Augenmerk liegt diesmal auf den Finken. In den vergangenen Monaten wurden regional vermehrt tote Buchfinken, Gimpel und Stieglitze gemeldet. Experten vermuten, dass sich möglicherweise erneut Trichomonaden ausbreiten – Parasiten, die für Finken tödlich sein können. Daher ist es für die Ornithologen besonders wichtig zu erfahren, ob weniger Finken gesichtet werden.

Wichtig ist in diesem Zusammenhang die Hygiene an Fut-

terstellen. Verschmutzte Plätze können zur Verbreitung der Krankheit beitragen, insbesondere über verunreinigtes Trinkwasser. Sobald mehrere kranke oder tote Vögel an einer Futterstelle beobachtet werden, sollte das Füttern sofort eingestellt und auch Vogeltränken entfernt werden. Selbst gründliche Reinigung bietet in solchen Fällen keinen ausreichenden Schutz.

Naturnah gestaltete Gärten bieten hingegen die beste Unterstützung für die heimische Vogelwelt. Wildobsthecken, heimische Pflanzen, Wildblumenwiesen, Kräuterbeete, kleine Teiche oder Totholzbereiche schaffen ideale Lebensräume mit ausreichend Nahrung und sicheren Brut-

plätzen. Die Teilnahme an der Vogelzählung ist einfach: Von einem ruhigen Platz im Garten, Park, auf dem Balkon oder am Fenster aus wird innerhalb einer Stunde die höchste Anzahl jeder Vogelart notiert, die gleichzeitig beobachtet oder gehört wird. Wann diese Stunde im Aktionszeitraum gewählt wird, spielt keine Rolle. Die Beobachtungen können online unter [stundedergartenvoegel.de](http://stundedergartenvoegel.de) oder mit der kostenlosen NABU-Vogelwelt-App gemeldet werden, erhältlich unter [NABU.de/Vogelwelt](http://NABU.de/Vogelwelt). Einsendeschluss ist der 18. Mai. Außer spannenden Einblicken in die Vogelwelt gibt es für Teilnehmende auch Preise zu gewinnen. **mk**

- ANZEIGE -



Ein Team, das den Unterschied macht: John Lüchau und seine Mitarbeiterinnen stehen für persönliche Beratung und echte Wohlfühlmomente – zur Jubiläumsaktion „3 für 2“ auf reduzierte Ware. Wer also drei bereits rabattierte Teile auswählt, bekommt den günstigsten Artikel geschenkt – eine Einladung zum Stöbern, Kombinieren und Entdecken. Der Anlass reicht weit zurück: Seit 1899 steht der Name Lüchau für Handel, Wandel und Verlässlichkeit. Was einst in einer umgebauten Scheune begann, entwickelte sich über Generationen zu einem festen Bestandteil der Wedeler Innenstadt. Heute führt John Lüchau das

## Jubiläumsaktion im Modehaus Lüchau: Tradition trifft auf besondere Angebote

Im Modehaus Lüchau, Bei der Doppeleiche 5, in Wedel, wird gefeiert – und das mit einer Aktion, die sich sehen lassen kann: Vom 11. bis 23. Mai 2026 gilt „3 für 2“ auf reduzierte Ware. Wer also drei bereits rabattierte Teile auswählt, bekommt den günstigsten Artikel geschenkt – eine Einladung zum Stöbern, Kombinieren und Entdecken. Der Anlass reicht weit zurück: Seit 1899 steht der Name Lüchau für Handel, Wandel und Verlässlichkeit. Was einst in einer umgebauten Scheune begann, entwickelte sich über Generationen zu einem festen Bestandteil der Wedeler Innenstadt. Heute führt John Lüchau das

Modehaus in vierter Generation – getragen von einem Team, das für persönliche Beratung und Nähe steht. Gerade diese Nähe macht den Unterschied: Kunden werden hier nicht nur beraten, sondern begleitet. Wer nicht mehr mobil ist, wird auf Wunsch sogar abgeholt oder zu Hause betreut. Einkaufen wird so zu einem persönlichen Erlebnis – individuell, aufmerksam, verbindlich. Mit der Jubiläumsaktion verbindet das Modehaus Lüchau genau das, was es seit Jahrzehnten auszeichnet: Qualität, Vertrauen und die Freude daran, Menschen ein gutes Gefühl zu geben – beim Einkaufen und darüber hinaus.



- ANZEIGE -

## „Time for Folk“ lädt zur musikalischen Reise ein

Freunde handgemachter Musik dürfen sich auf einen besonderen Abend auf der „Batavia“, am Brooksdamm, in Wedel, freuen: Am Sonnabend, 16. Mai 2026, ab 19.30 Uhr, gastiert die Formation „Time for Folk“ mit einem abwechslungsreichen Konzertprogramm.

Hinter „Time for Folk“ stehen vier erfahrene Musikerinnen und Musiker, die sich seit 25 Jahren der Folkmusik verschrieben haben. Janina Baier, Lucie Baartz, Bo Stockfleth und Roland Baartz begeistern ihr Publikum mit großer Spielfreude, musikalischem Können und einem harmonischen, meist vierstimmigen Gesang.

Das Quartett setzt auf eine breite Instrumentenvielfalt: Außer klassischen Elementen wie Gitarre und Bass kommen unter anderem auch Banjo, Flöte, Ukulele, Bouzouki, Bodhrán und Mandoline zum Einsatz. So entsteht ein authentischer und zugleich abwechslungsreicher Klang, der die Zuhörer in unterschiedliche musikalische Welten entführt.

Inhaltlich nimmt „Time for Folk“ das Publikum mit auf eine Reise quer durch verschiedene Länder und Epochen. Von Deutschland über Irland und Schottland bis hin nach Amerika spannt sich der musikalische Bogen. Dabei reicht das Repertoire



Janina Baier (v.l.) und Bo Stockfleth sowie Roland und Lucie Baartz begeistern ihr Publikum mit großer Spielfreude, musikalischem Können und einem harmonischen, meist vierstimmigen Gesang. Foto: Time for Folk

der keltischen Stücke bis zu 400 Jahre zurück. Kurze Erläuterungen zu den Liedern helfen den Gästen, sich mühelos in vergangene Zeiten und ferne Regionen hineinzuversetzen.

Außer traditionellen Stücken stehen auch Lieder über Alltagssituationen auf dem Programm, die emotional vorgetragen werden und zum Mitsingen oder Mitfühlen einladen. Karten zum Preis von jeweils 17 Euro für das Konzert sind unter der Telefonnummer 04103/85836 sowie on-

line erhältlich. Der Abend verspricht ein intensives Musikerlebnis für alle, die Folk in seiner ursprünglichen Form schätzen. Tanzstimmung freuen – ganz nach dem Motto: „Let the good times rock 'n' roll“.

**Karten:**  
Karten sind erhältlich über  
Tel. 04103 / 85836  
sowie online unter  
[www.batavia-wedel.de](http://www.batavia-wedel.de)



## „HILDE“ kehrt zurück: Künstlerische Hommage an eine Ausnahmekünstlerin

Aufgrund der großen Nachfrage bringt das Kulturprojekt DNA – Die Neue Apotheke, seine erfolgreiche Produktion „HILDE“ erneut auf die Bühne. Vom 4. bis 7. Juni sind insgesamt fünf weitere Aufführungen an der Mühlenstraße 44, in Wedel, geplant – eine besondere Würdigung zum 100. Geburtstag der legendären Künstlerin Hildegard Knef.

Knef war weit mehr als nur Schauspieler, Sängerin und Autorin. Sie galt als schillernde Persönlichkeit, die polarisierte, provozierte und zugleich inspirierte. Als Pionierin ihrer Zeit stellte sie gesellschaftliche Erwartungen infrage und entwickelte einen unverwechselbaren Stil. Genau diesem facettenreichen Leben nähert sich die Inszenierung „HILDE“ auf künstlerische Weise.

Dabei verzichtet das Team bewusst auf eine bloße Nachahmung oder eine Aneinanderreihung ihrer bekanntesten Lieder. Stattdessen entsteht eine eigenständige Interpretation, die sich mit Knefs Biografie, ihren Brüchen und Erfolgen auseinandersetzt – getragen von Schauspiel und Livemusik.

Für Konzept und Umsetzung zeichnen Olga Seehafer, Schauspiel und Regie, Jakob Fischer, Dramaturgie und Livemusik sowie Jannis Kaffka, Musik und Schauspiel, verantwortlich.

Die Aufführungen finden an folgenden Terminen statt:  
Donnerstag, 4. Juni, 20 Uhr  
Freitag, 5. Juni, 20 Uhr  
Sonnabend, 6. Juni, 17 Uhr und 20 Uhr  
Sonntag, 7. Juni, 20 Uhr

Spielort ist DNA – Die Neue Apotheke, Mühlenstraße 44, in Wedel.

Tickets sind gegen Spende in der Stadtbücherei Wedel sowie online über die Plattform Eventbrite erhältlich.

JAKOB FISCHER OLGA SEEHAFER JANNIS KAFFKA

WIEDERAUFNAHME  
AUFGRUND DER HOHEN NACHFRAGE

**HILDE**

MUSIK-THEATER-PERFORMANCE  
ZUM 100. GEBURTSTAG HILDEGARD KNEFS

NEUE APOTHEKE - RAUM FÜR ALLES  
MÜHLENSTR. 44 / 22880 WEDEL

TICKETS HIER

TERMINE:  
DO. 04. JUNI / 20 UHR  
FR. 05. JUNI / 20 UHR  
SA. 06. JUNI / 17 UHR + 20 UHR  
SO. 07. JUNI / 20 UHR

ODER IN DER  
STADTBÜCHEREI  
WEDEL!

EVENTBRITTE.DE

MIT FREIWLÄUBIGER UNTERSTÜTZUNG

STADTBÜCHEREI WEDEL

Stadtsparkasse Wedel

**DNA** DIE NEUE APOTHEKE

Im Juni bringt das Kulturprojekt DNA – Die Neue Apotheke, seine erfolgreiche Produktion „HILDE“ erneut auf die Bühne.  
Foto: DNA



## RECHT, STEUERN & VERSICHERUNGEN

### Entschädigung? Nicht für Gewaltopfer aus kriminellem Umfeld

Wer Opfer einer Gewalttat wird und dadurch Folgeschäden erleidet, kann dafür unter bestimmten Umständen staatliche Entschädigung erhalten. Ein solcher Anspruch ergibt sich aber nicht automatisch. Die Leistungen können etwa dann versagt werden, wenn es unbillig wäre, öffentliche Mittel einzusetzen. Das zeigt ein Urteil des Landessozialgerichts Sachsen-Anhalt (Az. L 4 VE 4/24), auf das das Rechtsportal [anwaltauskunft.de](http://anwaltauskunft.de) hinweist. In dem konkreten Fall hatte ein Mann auf Opferentschädigung geklagt, der einen

Gebrauchtwagenhändler aufgesucht hatte, zu dem er geschäftliche Beziehungen unterhielt. Vor Ort kam es zu einer Auseinandersetzung zwischen mehreren Personen, die derart eskalierte, dass neben einem Baseballschläger und einer Eisenstange auch eine Schusswaffe zum Einsatz kam. Ein Schuss verletzte den Kläger dabei am Oberschenkel. Daraufhin beantragte der Mann Leistungen nach dem Opferentschädigungsgesetz, weil er nach dem Vorfall angeblich unter körperlichen und psychischen Beschwerden zu leiden. Die Behörde lehnte den Antrag jedoch ab.

Das Landessozialgericht bestätigte diese Entscheidung in seinem Urteil. Der Grund: Zwar sei der Mann Opfer eines vorsätzlichen und rechtswidrigen, tätlichen Angriffs geworden. In diesem Fall sah das Gericht aber die Unbilligkeit für die Gewährung einer solchen Entschädigung, weil er sich selbst mit rechtsfeindlichen Aktivitäten der staatlichen Gemeinschaft entzogen habe.

#### Gericht sah Kläger im kriminellen Milieu

Nach Überzeugung des Gerichts gehörte der Kläger einem kriminellen Milieu an, welchem auch der Angriff zugeordnet werden musste. Nicht nur, dass der Kläger und andere Beteiligte bereits polizeibekannt gewesen waren. Auch dass der Kläger bei der Aufklärung der Tat nicht mitwirkte, deutete darauf hin. Stattdessen habe dieser versucht, die Angelegenheit über eine Telefonüberwachung selbst zu regeln. Auch seine Aussagen gegenüber der Polizei haben nach Ansicht des Gerichts typisches Szenewissen erkennen lassen.

dpa

Anwalt  Aßmann



Erbrecht

Testamentsvollstreckung

Vertragsrecht

Haben Sie Fragen zum Erbrecht? Zum Beispiel zu einem Testament oder einer Erbauseinandersetzung? Ich bin gerne Ihr persönlicher Ansprechpartner und freue mich auf einen Termin mit Ihnen.

Blankeneser Bahnhofstraße 46 · 22587 Hamburg  
T: +49 (0)40 / 210 913 660 · [www.anwalt-assmann.de](http://www.anwalt-assmann.de)



- ANZEIGE -

Ein Ort zum Ankommen: Maybritt (von links), Sören und Meike Ladiges stehen mit ihrem Team für Genussmomente.

Foto: Conrad

**Ladiges Gasthof**

**Muttertags-Brunch: Zeit zum Genießen und Danke sagen**

Ein besonderer Tag für einen besonderen Menschen: Für Sonntag, 10. Mai, lädt Ladiges Gasthof, Hauptstraße 14, in Holm, ab 12 Uhr, zum Muttertags-Brunch ein – eine genussvolle Gelegenheit, gemeinsam Zeit zu verbringen und einfach mal „Danke“ zu sagen.

Zwischen liebevoll angerichteten Speisen, herzhaften Klassikern und süßen Lieblingsmomenten entsteht eine Atmosphäre, die den Alltag für ein paar Stunden in den Hintergrund rückt. Kein Vorbereiten, kein Stress – dafür Zeit für Gespräche, Lachen und echte Familienmomente. Gerade zum Muttertag wird der Brunch so zu mehr als einem Essen: zu einem kleinen Geschenk, das bleibt. Die ländliche Umgebung rund um Holm, die Nähe zur Natur und die herzliche Gastfreundschaft von Familie Ladiges machen den Besuch zu einem Ausflug, der sich wie eine Auszeit anfühlt.

Auch über den Brunch hinaus lohnt sich ein Blick auf die saisonale Küche: Frische Maischolle, Spargel und Erdbeeren prägen aktuell die Speisekarte und bringen den Frühling auf den Teller.

Die Plätze sind begrenzt – wer den Muttertag in dieser besonderen Atmosphäre verbringen möchte, sollte jetzt noch schnell einen Tisch sichern.



Alles Liebe zum Muttertag!

**Taverna ZUM GRIECHEN**

*Bei Harry & Dimi*

**Griechische Spezialitäten**

Feldstrasse 46  
22880 Wedel  
Tel.: 04103. 83 700  
zumgriechen-wedel.de

Di. - Do. ab 17 Uhr, Fr. ab 16 Uhr  
Sa., So. u. Feiertage ab 12 Uhr, Mo. Ruhetag

**Ladiges Gasthof**

**Muttertagsbrunch**

Sonntag 10. Mai, ab 12 Uhr  
Wir bitten um Reservierung

**A la Carte**

Maischolle und leckere  
Spargel-Variationen  
Die Erdbeerzeit beginnt.



www.ladiges-gasthof.de

Hauptstr. 14 / 25488 Holm Di. - Fr. 12:00 - 14:00 Uhr, Sa. 11:00 Uhr  
Telefon 0 41 03 / 9 30 70 und So. und Feiertag 11:00 - 16:00 Uhr

**SommerGlück!!!**

Jetzt bei uns – ein Blütenmeer in allen Farben



2026 **PFLANZE** Zarte Marte

Muttertag am 10. Mai

im Norden gewachsen

Regionale und eigene Produktion

Mo. – Fr. 8 – 18 Uhr  
Samstag 8 – 16 Uhr  
Sonntag 10 – 12 Uhr

Kick doch mal in...

**Blumenhof Pein**

Sonntags im Mai bis 13 Uhr geöffnet · Muttertag am 10. Mai von 8 – 13 Uhr geöffnet

Dockenhudener Chaussee 96 · 25469 Halstenbek · Tel. 041 01 - 411 88 · www.blumenhof-pein.de



Olympia für Hamburg

## Große Chance für Stadt und Elbvororte

**RISSEN/HAMBURG.** Wenn Hamburg über Olympia spricht, geht es um eine Entscheidung mit großer Wirkung für die Zukunft der Stadt. Am 31. Mai stimmen die Hamburgerinnen und Hamburger bei einer Wahl darüber ab, ob die Stadt den nächsten Schritt Richtung Bewerbung gehen soll.

Für den Rissener Olympiasieger Sebastian Biederlack ist die Richtung klar. Der ehemalige Hockey-Nationalspieler gewann 2008 bei den Olympischen Spielen in Peking die Goldmedaille mit der deutschen Mannschaft. Über Jahre gehörte er zur Weltspitze und sammelte internationale Erfahrung im Spitzensport. Heute engagiert er sich unter anderem im Nachwuchsbereich und tritt als Botschafter für die olympische Idee auf.

„Es ist eine Riesenchance für Hamburg, sich der Welt zu öffnen und zu präsentieren“, sagt Biederlack. Die Stadt könne zeigen, wofür sie steht. Offenheit, Vielfalt und ein modernes Deutschland. Auch wirtschaftlich sieht Biederlack große Möglichkeiten. „Wir haben die Chance, langfristig zu profitieren. Durch Tourismus, durch Investitionen und durch das, was im Hintergrund entsteht.“ Gemeint ist vor allem der Ausbau der Infrastruktur. Projekte im Bereich Verkehr, Sport und Stadtentwicklung könnten langfristig wirken. Viele Betriebe würden profitieren. Auch Hamburg sieht in einer möglichen Bewerbung große Chancen. Nach Angaben der Stadt soll ein nachhaltiges Konzept im Mittelpunkt stehen. Bestehende Sportstätten sollen



**Für Sebastian Biederlack steht fest, was im Kern zählt. „Sport verbindet.“ Und genau darin liegt für ihn die größte Chance.**

Foto: Sven Drews

genutzt und neue Anlagen so geplant werden, dass sie langfristig weiterverwendet werden können. Außerdem verweist die Stadt auf kurze Wege, eine kompakte Planung und Investitionen, die

Hamburg dauerhaft zugutekommen sollen. Für Biederlack steht vor allem die gesellschaftliche Wirkung im Mittelpunkt. „Wir haben die Möglichkeit, die Gesellschaft durch Sport noch mehr

zusammenzubringen.“ Olympia könne ein Projekt sein, hinter dem sich die ganze Stadt versammelt. Eine gemeinsame Idee, die Identifikation schafft und Menschen verbindet. Gerade in schwierigen Zeiten könne das ein wichtiger Impuls sein.

Ein besonderer Fokus liegt für ihn auf Kindern und Jugendlichen. „Wir können ganz viele Kinder begeistern.“ Die Nähe zu Olympia könne Motivation schaffen und den Sport wieder stärker in den Alltag bringen. Biederlack kennt diese Wirkung aus eigener Erfahrung. Als Kind verfolgte er die Spiele im Fernsehen und war fasziniert von den Athleten. „Das hat mich total geprägt.“ Diese Faszination habe seinen eigenen Weg beeinflusst. „Das war ein Traum, der dadurch entstanden ist.“ Auch die emotionale Wirkung spielt für ihn eine große Rolle. Bilder von vollen Plätzen, gemeinschaftlichem Feiern und Begegnungen zwischen Menschen aus aller Welt seien prägend.

Ein Beispiel dafür sind die Olympischen Spiele in Paris, bei denen genau diese besondere Atmosphäre weltweit sichtbar wurde. Das erzeugt eine unglaubliche positive Stimmung“, sagt Biederlack. Eine Stimmung, die nicht nur kurzfristig wirkt, sondern auch langfristig eine Stadt verändern kann. Ein weiterer Punkt ist für ihn die nachhaltige Entwicklung. Themen wie barrierefreie Mobilität oder moderne Sportanlagen könnten durch Olympia beschleunigt angefasst werden. Gerade mit Blick auf die Zukunft sei das ein wichtiger Faktor. Für junge Menschen ebenso wie für





- ANZEIGEN -

## Frische Ausflugsideen für sonnige Tage

### „Pony-Waldschänke“

## Vatertag im Klößenstein verbringen

Am Donnerstag, 14. Mai, heißt es wieder: Gemeinsam feiern, genießen und den Vatertag in bester Gesellschaft verbringen – in der „Pony-Waldschänke“, am Babenwischenweg 28, in Rissen. Für diesen besonderen Tag ist ein abwechslungsreiches Programm geplant, das keine Wünsche offenlässt. Ob mit Freunden, Familie oder Kollegen – alle Gäste dürfen sich auf einen stimmungsvollen Feiertag freuen. Im Mittelpunkt steht – ganz klar – das gesellige Beisammensein. Der Grill wird angeheizt und sorgt den ganzen Tag über für leckere Spezialitäten. Dazu lädt ein gut ausgestatteter Bierwagen zum Anstoßen ein. Außer frisch gezapftem Bier dürfen sich die Besucherinnen und Besucher auch auf eine Auswahl an coolen Drinks freuen, die für Erfrischung und sommerliche Stimmung sorgen.

Auch musikalisch wird einiges geboten: Ein DJ begleitet den Tag mit passender Musik und sorgt dafür, dass die Stimmung nicht zu kurz

kommt. Von entspannten Klängen am Morgen, bis hin zu mitreißenden Beats und Partykrachern am Abend, ist für jeden Geschmack etwas dabei.

Über den Tag verteilt warten außerdem verschiedene Aktionen auf die Gäste. Damit ist für Unterhaltung, Abwechslung und gute Laune gesorgt. Nun bleibt nur noch zu hoffen, dass auch das Wetter mitspielt und der Vatertag bei Sonnenschein gefeiert werden kann.

Die Veranstalter freuen sich auf viele Besucherinnen und Besucher und laden herzlich dazu ein, den Vatertag, ab 11 Uhr, gemeinsam zu feiern. Ein Tag mit Grillduft, kühlen Getränken, Musik und geselligem Miteinander verspricht ein echtes Highlight zu werden.



Auf zur „Pony-Waldschänke“ im Klößenstein: die Location im Klößenstein ist für Vatertag ein tolles Ziel. Foto: Pony-Waldschänke

## Lindenhof Heist

Das Haus für Familienfeiern!

23.05. Band "Second Take", ab 20 Uhr

Karten im Vorverkauf

25.05. Pfingstfrühstück 10-13:30 Uhr

28.05. Currywurst satt 17:30-19:30 Uhr

29.08. 80er/90er Party, ab 20 Uhr

Karten im Vorverkauf bei uns

Für die Buffets ist eine Anmeldung erforderlich.

[www.hotel-lindenhof-heist.de](http://www.hotel-lindenhof-heist.de) • Tel.: 041 22 - 81 361

## Frühling auf dem Uhlenhoff

Muttertag Mamas bekommen eine Überraschung!

Himmelfahrt mit Freiluft-Cottesdienst um 11 Uhr  
anschl. im Angebot: Grillwurst & Torte

Pfingsten Landfrühstück auf Voranmeldung

Uhlenhoff Reumann

Feste • Bauernhofcafé • Kindergeburtstage

Wir freuen uns auf große und kleine Gäste!

Familie Reumann • Waldweg 52 • 25337 Kölln-Reisiek  
Tel. (041 21) 7 16 13 • Mobil (01 73) 2 35 70 10 • [info@uhlenhoff-reumann.de](mailto:info@uhlenhoff-reumann.de)

## Entdecke die Schleusenstadt!



Brunsbuettel.de

In Brunsbüttel ist immer etwas los, von spannenden **Schleusenführungen** bis hin zu tollen **Konzerten**: Alle Event-Tipps sind im Veranstaltungskalender zu finden.



Brunsbüttel

Kanalgeschichten live erleben

# Willkommen in der Schleusenstadt Brunsbüttel

Wenn das Wasser rauscht, der Boden unter den Füßen leicht vibriert und ein Ozeanriese langsam in die Schleuse gleitet, dann ist man mittendrin – in der Schleusenstadt Brunsbüttel. Hier treffen Hightech und Hafenduft aufeinander, hier wird Technik zum Erlebnis. Brunsbüttel beherbergt eine der größten Schleusenanlagen der Welt und ermöglicht dem internationalen Schiffsverkehr den Weg zwischen Nord- und Ostsee – ein Ort, der staunen lässt, einlädt und verbindet.

Wer Lust auf große Schiffe, maritime Geschichten und echtes Norddeutschland-Feeling hat, ist hier goldrichtig. Denn auf der Schleusenmeile pulsiert das maritime Leben: Ob bei einer Schleusenführung, auf der Aussichtsplattform oder im modernen SchleusenInfoZentrum – in Brunsbüttel wird Wasserbaukunst greifbar. Das Kanalmuseum erzählt von Visionären und Technik, während draußen live die großen Pötte einlaufen.

Und wer danach Lust auf Kultur hat: Der Veranstaltungskalender ist prall gefüllt – mit Konzerten, Stadtfesten und mehr. Ein Spaziergang entlang des Yachthafens, ein Blick auf die beeindruckenden Schleusentore und dann ein Cappuccino mit Schiffsverkehr – das ist Brunsbüttel: lebendig, einzigartig und voller Wasserabenteuer. Mehr Tipps und Termine gibt's unter [www.brunsbuettel.de](http://www.brunsbuettel.de).



In Brunsbüttel pulsiert das maritime Leben. Foto: Jörg Reichert

Reitstall Klövensteen

## Winzer-Dinner - ein Abend für echte Genießer

Ein besonderer Abend, der Geschmack und Atmosphäre auf einzigartige Weise verbindet: Am Donnerstag, 18. Juni, lädt das Restaurant Reitstall Klövensteen, Uetersener Weg 100, in Schenefeld, zum exklusiven Winzer-Dinner in Kooperation mit dem renommierten Weingut Dr. Bürklin-Wolf ein. Ab 18 Uhr erwartet die Gäste ein fein abgestimmtes Menü mit korrespondierender Weinbegleitung – ein Erlebnis für alle Sinne. Der Preis beträgt 159 Euro pro Person, die Plätze sind begrenzt, eine frühzeitige Reservierung wird empfohlen. Dass Genuss hier mehr ist als gutes Essen, zeigt auch die aktuelle Auszeichnung: Der Reitstall Klövensteen wurde beim Genuss-Michel 2026/2027 als Testsieger in der Kategorie „Hamburgs Norden“ prämiert und setzte sich dabei gegen mehr als 750 getestete Restaurants durch – ein starkes Zeichen für Qualität, Leidenschaft und Kontinuität.

Genau das spürt man im gesamten Haus. Gastgeber Charlotte und Daniel Ambratis haben einen Ort geschaffen, der weit über klassische Gastronomie hinausgeht. Warme Atmosphäre, persönlicher Kontakt und ein feines Gespür für ihre Gäste prägen jeden Besuch. Der Blick in die Reithalle, das lebendige Zusammenspiel aus Genuss und Umgebung, macht den Aufenthalt zu etwas Besonderem.



**Ausgezeichnet und voller Ideen: Charlotte und Daniel Ambratis stehen für den „Genuss-Michel 2026/2027“ – und für ihren gerade neu erschienenen Genusskalender, der ein ganzes Jahr kulinarischer Höhepunkte verspricht.** Foto: Reitstall Klövensteen



+ Jungpflanzenverkauf

## Frühlingsfest

am Sonntag, den 10.05.2026  
von 11.00–17.00 Uhr

🕒 **Öffnungszeiten vom Hofladen**

Di, Mi, Do: 10.00–12.00 und 13.00–17.30 Uhr  
Fr: 08.00–12.00 und 13.00–17.30 Uhr  
Sa: 08.00–13.00 Uhr



[schuemannahof.de](http://schuemannahof.de)

📍 Kreuzweg 1 | 25364 Brande-Hörnerkirchen Nichts mehr verpassen:

☎ 04127 / 1898 ✉ [info@schuemannahof.de](mailto:info@schuemannahof.de) 📱 @schuemannahof

- ANZEIGEN -

## Frische Ausflugsideen für sonnige Tage

**Kanal 33**  
Pension • Café • Biergarten



- Pensionszimmer
- Direkt am NOK
- Frühstücksbuffet
- Torten
- Frischgezapftes

Hohenhörner Str. 33 | 25725 Schafstedt  
Tel. 04805 901 49 33 | 0176 1062 9391  
info@kanal33.de | www.kanal33.de



Ein Hof voller Leben: Auf dem Uhlenhoff wird der Ausflug für die ganze Familie zum Erlebnis – mit viel Platz zum Spielen, Genießen und Ankommen. Foto: Familie Reumann

### Uhlenhoff-Reumann

## Wo der Frühling nach Auszeit schmeckt

Wenn die Tage länger werden und die Natur erwacht, wird der Uhlenhoff der Familie Reumann, Waldweg 52, in Kölln-Reisiek, zum Treffpunkt für alle, die das Ländliche, das Echte und die gemeinsame Zeit schätzen. Zum Muttertag am kommenden Sonntag lädt der Hof zu einem besonderen Moment ein: Auch wenn das Landfrühstück bereits ausgebucht ist, dürfen sich alle Mamas am Nachmittag auf eine kleine Überraschung freuen – liebevoll, herzlich und ganz im Sinne des Hauses. An Himmelfahrt, 14. Mai, folgt ein weiterer Höhepunkt: Ab 11 Uhr startet der Tag mit dem

traditionellen Freiluft-Gottesdienst. Im Anschluss wird es gesellig – mit Grillwurst und dem beliebten Angebot aus dem Bauernhofcafé.

Auch Pfingsten steht im Zeichen des Genusses: Das Landfrühstück findet am 24. und 25. Mai mit Voranmeldung statt. Parallel freut sich das Café-Team auf Ausflügler, die bei Kaffee und hausgemachten Köstlichkeiten verweilen möchten.

Ob Familienausflug, kleine Auszeit oder spontaner Besuch – auf dem Uhlenhoff entsteht eine Atmosphäre, in der sich große und kleine Gäste gleichermaßen willkommen fühlen.

## Drei Tipps für Eure Ausflüge an Himmelfahrt

So schön warmes Wetter sein kann – es birgt auch Risiken für die Gesundheit. Hier drei Tipps, um gut durch warme und sonnige Tage zu kommen:

### 1. Warum Trinken wichtig ist - und Salz

Um der Hitze entgegenzuwirken, braucht der Körper Flüssigkeit. Mit dem Schweiß verliert der Körper allerdings nicht nur Wasser, sondern auch Salze. Mineralwasser und Co. enthalten meist aber weniger als 1 Gramm Salze pro Liter – nicht genug, um das wieder auszugleichen. Lust auf Salziges? Dann gerade bei Hitze also ruhig zugreifen.

### 2. Warum lauwarm manchmal besser als kalt ist

Abduschen ist nun eine Wohltat – am liebsten eiskalt! Doch das kann den Kreislauf belasten. Schonender ist, wenn die Brause lauwarm eingestellt wird. Erfrischung bringen Wassersprays, feuchte Umschläge und kühle Fußbäder. Wer den heißen Tag an einem See verbringt, hat es nicht weit zur Abkühlung: Doch aufgeheizt ins kühle Wasser hineinspringen, ist belastend für den Körper. Die erweiterten Blutgefäße ziehen sich umgehend zusammen – im Extremfall droht Bewusstlosigkeit, im Wasser lebensbedrohlich. Darum ist es immer besser, sich langsam daran zu gewöhnen und vorsichtig hineinzugehen.

### 3. Warum der Blick auf die Wetterapp ratsam ist

Wie warm wird es? Wie stark ist die UV-Belastung und folglich die Notwendigkeit für guten Sonnenschutz? Und: Wann drohen Gewitter? Auf all das geben Wetterapps Antworten – es empfiehlt sich, eine auf dem Smartphone zu haben. Wichtig ist, dass die App Wetterwarnungen möglichst standortgenau anzeigt. Denn im Zuge der Hitze drohen mitunter auch kräftige Gewitter. Bestenfalls weiß man durch die App früh genug von der aufziehenden Gefahr und hat in einem Gebäude oder einem Auto Schutz gefunden. Ist man noch im Freien, wenn das Gewitter herannaht, sollte man keinesfalls der höchste Punkt der Umgebung sein und zudem alleinstehende Bäume, Türme und Masten, Metallzäune und Gewässer meiden, rät der Deutsche Wetterdienst. **dpa/dr**



**SAVE THE DATE!**

# HIMMELFAHRT IM WALD

**DONNERSTAG || 14. MAI**

**DJ**  
GUTE BEATS

**KALTE DRINKS**  
BESTE LAUNE

**RICHTIG GUTES ESSEN**  
REGIONAL & LECKER

**AB 11 UHR READY FOR PARTY!**

**Kanal 33**

**Geheimtipp in Dithmarschen**

Der Geheim-Tipp für einen Ausflug nach Dithmarschen: Direkt am Nord-Ostsee-Kanal, in der beschaulichen Gegend von Schafstedt, neben einem kleinen Fähranleger, bieten das Café, der Biergarten und die Pension „Kanal 33“ einen Ort, sich vom Alltagsstress zu erholen sowie Natur und hausgemachtes Essen aus regionalen Produkten zu genießen. „Beobachten Sie die vorbeifahrenden Schiffe von unserem Café und dem großen Biergarten aus. Oder Sie bleiben gleich etwas länger und verbringen ein paar Tage bei uns“, sagt Petra Lucht, die mit ihrem Mann Olaf und einem engagierten Team „Kanal 33“ führt, Besucher herzlich an die Hohenhörner Straße 33, nach Schafstedt, an den Fähranleger, ein. Geboten werden hausgemachte Kuchen und Torten, Eis, Kaffeespezialitäten, regionale Kaltgetränke, Fassbier, kleine herzhaftere Gerichte und jeden Donnerstag Pizza



**Vom Café und Biergarten „Kanal 33“ aus können Tagesbesucher und Gäste der Pension die vorbeifahrenden Schiffe auf dem Nord-Ostsee-Kanal beobachten.** Foto: Kanal 33

aus dem Holzbackofen. Die Pension verfügt über jeweils drei Modul- und Stelzenhäuser mit individuell eingerichteten Gästezimmern. Im gesamten Bereich steht kostenfreies WLAN zur Verfügung, für Nutzer von E-Bikes eine Ladestation und für Kinder ein Spielplatz. Bis Mitte Oktober haben Café und Biergarten täglich geöffnet: Montag bis Sonnabend, von 12 bis 20 Uhr, an Sonn- und Feiertagen, von 11 bis

20 Uhr. Bei Biergartenwetter hat der Biergarten auch länger auf. Von Oktober bis März gibt es bei „Kanal 33“ nach Vorbestellung auch Frühstück, Brunch und Buffet-Angebote.

Weitere Informationen unter [www.kanal33.de](http://www.kanal33.de)



**Kleine und große Besucher sind vom idyllischen Schümannhof begeistert.** Fotos: Schümann

**Bio-Hof Schümann**

**Ein Tag für die ganze Familie**

Am Sonntag, 10. Mai, verwandelt sich der Bio-Hof Schümann in Brande-Hörnerkirchen, Kreuzweg 1, von 11 Uhr an, bis 17 Uhr, in einen lebendigen Treffpunkt für Familien, Naturfreunde und Genießer. Das beliebte Frühlingsfest lädt dazu ein, den Hof und seine Angebote in entspannter Atmosphäre kennenzulernen.

Besonders für Kinder wird einiges geboten: Beim Schminken und Basteln sind Kreativität und Spaß garantiert, während Bogenschießen und die Strohburg für Bewegung und kleine Abenteuer sorgen. Gleichzeitig präsentieren regionale Aussteller ihre handgefertigten Produkte und laden zum Entdecken ein.

Auch kulinarisch hat das Hoffest viel zu bieten. Außer frisch gebrühtem Kaffee und hausgemachtem Kuchen erwarten die Besucher herzhaftere Spezialitäten – darunter auch Wurst aus hofeigenem Fleisch. Ein weiterer Höhepunkt ist der Jungpflanzenverkauf mit einer vielfältigen Auswahl für Garten und Balkon. Wer mehr über die Arbeit auf dem Hof erfahren möchte, kann bei Führungen einen Blick hinter die Kulissen der Gärtnerei werfen oder die Hühner aus nächster Nähe erleben. Das Frühlingsfest auf dem Bio-Hof Schümann verspricht einen abwechslungsreichen Tag für die ganze Familie und bietet die Gelegenheit, den Frühling in ländlicher Umgebung bewusst zu genießen.

**Fleischerei Höpermann**

**Fleischerei Mittagstisch Partyservice**

**FLEISCHEREI HÖPERMANN**

**Bioland** **f**  
DE-DE-ÖKO-006

☎ 04103 2894      🕒 Mo nur Mittagstisch  
10:00 – 13:00  
🌐 fleischerei-hoepermann.de      🕒 Di – FR 9:00 – 18:00  
📍 Krons Kamp 26, 22880 Wedel      🕒 SA 8:00 – 13:00

Bitte reservieren Sie rechtzeitig, da die Plätze begrenzt sind.

**Restaurant Reitstall Klövensteen**

**Dr. Bürklin-Wolf**

**WINZERDINNER**  
**WEINGUT DR. BÜRKLIN-WOLF**  
**18. Juni 2026 ab 18:00 Uhr**

Ein Abend für Genießer: ausgewählte Weine und ein perfekt abgestimmtes Menü.  
Menü mit Weinbegleitung **159,00 € pro Person**

Restaurant Reitstall Klövensteen  
Uetersener Weg 100 | 22869 Schenefeld

Montag & Dienstag: Ruhetag  
Mittwoch – Sonntag & Feiertage: 12.00 – 23.00 Uhr  
Warme Küche: 12.00 – 20.30 Uhr

+49 (0) 40-83 06 992  
info@restaurant-reitstall-kloevensteen.de  
www.restaurant-reitstall-kloevensteen.de

Mitten im Leben

## Schreiben zwischen Straße und Schaufenster

**RISSEN.** Ein Klappstisch, ein Schirm in leuchtend orange und ein gleichfarbiger Fluschteppich: Das ist die einzige Einrichtung in einem der Glaspavillons an der Wedeler Landstraße. Und mehr benötigt Schriftsteller und Bühnenbildner Frank Rommerskirchen auch nicht, wenn er mit seinem Laptop dort an seinem neuen Roman „Sisiphos“ arbeitet.

„Das Gebäude stand leer, und ich kam auf die Idee, dort einzuziehen, solange es noch keinen neuen Mieter gibt“, berichtet er unserer Zeitung. Also fragte er den Eigentümer: „Der hatte nichts dagegen. Es ist ja auch schön, wenn der Pavillon wieder belebt wird und nicht so leer und traurig aussieht“, so Rommerskirchen.

Warum er nun dort und nicht zu Hause am Schreibtisch an seinem neuen Werk schreibt: „Ich finde es besser, wenn um ich herum

Leben ist, da finde ich mehr Inspiration.“ Rommerskirchen hat nicht nur eine Literatur-Leidenschaft, sondern ist Bühnenbildner am „DAS DA“-Theater. Ab und an hatte er in Rissen in Cafés an seinen Büchern gearbeitet. „Hier, im Glaspavillon, gefällt es mir besser.

Ich schaue auf die Straße und freue mich, wenn jemand vorbeischaud, und es ergeben sich interessante Gespräche. Seit vier Wochen kommt er einige Tage für drei bis vier Stunden zu „seinem Pavillon“ und hat die ersten 120 Seiten fertig. „In meinem Buch geht es um den jungen Kunstschaffenden Lysander, der das perfekte Bild malen will – aber aus irgendwelchen Gründen nicht fertig wird. Auch seine Beziehungen sind nicht stabil. „Ich weiß noch nicht, wie das Ganze endet, wird es tragisch oder kommt er aus seiner Situation heraus.“ Auch Passanten fragen



Frank Rommerskirchen schreibt an seinem neuen Roman „Sisiphos“ – in einem der Glaspavillons an der Wedeler Landstraße. Fotos: mk

ihn nach seinem Vorankommen. „Ich freue mich über die Neugier und die Offenheit der Menschen.“

Und wenn der Glaskubus länger verfügbar ist, dann würde Rommerskirchen gerne dort zu Lesungen einladen und auch eine

Schreibwerkstatt für Schriftstellerinnen und Schriftsteller aus dem Stadtteil anbieten. „Ich finde es toll, wenn man sich vernetzen kann und mal was Neues, Kulturelles hier in Rissen etabliert – so eine Pop-Up Literaturwerkstatt wäre doch toll.“

mk



Anlässlich des 40-jährigen Bestehens der Städtepartnerschaft zwischen Hamburg und Shanghai reiste eine Delegation der Bürgerschaft in die chinesische Metropole. Fotos: Hamburgische Bürgerschaft

## 40 Jahre Hamburg und Shanghai: Delegationsreise der Bürgerschaft

**RISSEN/SHANGHAI.** Shanghai ist die Partnerstadt Hamburgs und das seit Mai 1986 als der Hamburger Bürgermeister Klaus von Dohnanyi und Shanghais Oberbürgermeister Jiang

Zemin (später Staatspräsident Chinas) die offizielle Partnerschaftserklärung unterzeichneten. Kürzlich war eine Delegation der Bürgerschaft anlässlich des 40-jährigen Bestehens dieser Kooperation unter Leitung der Präsidentin mit Vertretern jeder Fraktion zu Gast in der chinesischen Metropole. Höhepunkt der Reise war die Eröffnung des Hamburg-Gartens im Rahmen der Shanghai International Flower Show. Mit dabei war auch Dr. Anke Frieling, CDU-Bürgerschaftsabgeordnete aus dem Hamburger Westen. „Die Städte verbindet vieles: sie sind die wichtigsten Hafenstädte ihres Landes und bedeutende Handels- und Wirtschaftszentren“,

berichtet sie unserer Zeitung. Sie sei beeindruckt von der Vielfalt und Lebendigkeit der Stadt gewesen. Im Alltag auf der Straße falle eines sofort auf: „Der Verkehr ist viel leiser als bei uns.“

Shanghai gilt weltweit als führenden Vorreiter im Bereich der Elektromobilität - egal ob Auto oder Motorroller, und das verbessert auch die Luftqualität“, so Frieling.

Anke Frieling/mk



Dr. Anke Frieling trägt sich ins Gästebuch Shanghais ein.



Höhepunkt der Reise war die Eröffnung des Hamburg-Gartens im Rahmen der Shanghai International Flower Show.

# Unsere Fahrrad-Tipps

## Hohe Spritpreise, Streiks im Öffentlichen Nahverkehr und das milde Wetter treiben Menschen aufs Fahrrad

Die steigenden Spritpreise bringen viele Menschen dazu, ihre Mobilität zu überdenken. Immer häufiger wird das Fahrrad – insbesondere das E-Bike – zur attraktiven Alternative. Nach Einschätzung des Zweirad-Industrie-Verband (ZIV) könnte die Nachfrage nach elektrisch unterstützten Fahrrädern in nächster Zeit wieder deutlich anziehen.

Zwar liegen bislang keine konkreten Zahlen vor, die einen direkten Zusammenhang zwischen Spritpreisen und E-Bike-Käufen belegen. Branchenexperten sehen jedoch mehrere Faktoren, die den Trend begünstigen: Außer den hohen Kosten für Benzin sorgen auch wiederkehrende Streiks im öffentlichen Nahverkehr sowie das aktuell milde Wetter dafür, dass mehr Menschen aufs Rad umsteigen. Besonders diejenigen, die ohnehin schon länger über den Kauf eines E-Bikes nachgedacht haben, entscheiden sich nun schneller für den Umstieg.

Langfristig ist die Entwicklung eindeutig: Der Bestand an E-Bikes in Deutschland wächst seit Jahren kontinuierlich. Allein seit 2020 sind rund zehn Millionen Fahrzeuge hinzugekommen. Für die Branche bedeutet das stabile Wachstumschancen – für Verbraucher hingegen eine zunehmend etablierte und alltagstaugliche Form der Fortbewegung. Ein weiterer wichtiger Faktor für den aktuellen Boom ist der Preis. Während E-Bikes vor wenigen Jahren im Durchschnitt



Immer mehr Menschen steigen vom Auto auf das E-Bike um. Foto: Adobe Stock/Kara

noch etwa 3000 Euro kosteten, liegt der Preis inzwischen bei rund 2550 Euro – mit weiter sinkender Tendenz. Ursache dafür sind unter anderem gut gefüllte Lagerbestände sowie Rabattaktionen im Handel. Für Verbraucher ergibt sich daraus eine günstige Gelegenheit: Noch nie war der Einstieg in die E-Mobilität auf zwei Rädern so erschwinglich wie heute. **dpa**

## Auto versus Pedelec? Klimafreundlich zur Arbeit fahren

Sie fahren mehrmals die Woche zur Arbeit - und welches Verkehrsmittel wählen Sie dafür? Die Mehrheit der Beschäftigten nutzt das Auto (rund 65 Prozent). Das zeigen Zahlen des Statistischen Bundesamt. Mit dem Fahrrad fahren hingegen nur 10 Prozent regelmäßig zur Arbeit. Eigentlich schade, denn: „Wer mit dem Auto allein zur Arbeit fährt, verursacht bei einer Entfernung von 15 Kilometern bereits über eine Tonne CO<sub>2</sub> im Jahr für das Pendeln. Das sind zehn Prozent des durchschnittlichen CO<sub>2</sub>-Fußabdrucks einer Person“, sagt Michael Bilharz vom Umweltbundesamt (UBA).

### Auto versus Pedelec

Würden sich also mehr Menschen häufiger auf das Fahrrad schwingen - statt das Auto zu nehmen, wäre dies für die Umwelt und den Klimaschutz richtig gut.

Aber lohnt es sich auch, für den Arbeitsweg anstelle eines normalen Fahrrades, das Pedelec zu wählen? Schließlich muss man noch den Akku für das elektrisch betriebene Rad laden. „Ja, es lohnt sich. Denn wer das Pedelec statt das Auto nutzt, kann nicht nur viel Spritkosten, sondern auch noch richtig viel CO<sub>2</sub> einsparen“, sagt Michael Bilharz und erklärt den Unterschied: Ein Pedelec verbraucht im Schnitt etwa 3 Gramm CO<sub>2</sub> pro Kilometer. Bei einem Auto sind es im Schnitt etwa 230 Gramm CO<sub>2</sub> pro Kilometer - also das 70- bis 80-fache. „Angenommen jemand würde zweimal die Woche mit dem Pedelec statt mit dem Auto zur Arbeit fahren und die einfache Strecke beträgt zehn Kilometer. Dann könnte die Person rund 418 Kilogramm CO<sub>2</sub> pro Jahr einsparen“, so Bilharz, der beim Umweltbundesamt die Berechnungen für die gerade aktualisierte „Klimawaage“ gemacht hat.

Tipp: Die Klimabilanz für das Pedelec verbessert sich noch weiter, wenn man sein Pedelec mit Ökostrom lädt, so Bilharz. Wer häufiger von Zuhause arbeiten kann, spart noch mehr Emissionen.

### Die Annahmen und Berechnungen dazu

Die Annahme ist also, dass man zweimal die Woche zur Arbeit fährt und die einfache Strecke zehn Kilometer beträgt. Bilharz berechnet die Klimabilanz für den Hin- und Rückweg des Autos für 46 Arbeitswochen im Jahr (52 Arbeitswochen minus sechs Urlaubswochen): 120 x 46 Arbeitswochen pro Jahr = 5.520 Gramm CO<sub>2</sub> pro Jahr. Pro Jahr ergibt sich so ein Unterschied von 417.680 Gramm CO<sub>2</sub> (423.200 - 5.520). Das sind rund 418 Kilogramm CO<sub>2</sub> pro

Jahr. Laut Bilharz entspricht dies etwa einer Fahrt von 2.075 Kilometer mit dem Auto - also knapp der Strecke von Hamburg nach Barcelona.

Und das sind ja nur die Zahlen für eine Person. Das zeigt ihm zufolge, welches Sparpotenzial besteht, wenn mehr Menschen darüber nachdenken, beim Arbeitsweg das Auto häufiger stehenzulassen.

Übrigens gilt für einen zehn Kilometer langen Arbeitsweg: „Liegt die Durchschnittsgeschwindigkeit bei 20 km/h, wäre man mit dem Pedelec nach einer halben Stunde bei der Arbeit“, so Bilharz. **dpa**



Gemeinsam auf dem Platz: DFB-Mobil-Teamer Joshua Hornprog, Co-Trainerin Liia Tkachenko und Trainer Helge Löbel mit der D-Jugend des RSV. Fotos: mh

DFB-Mobil bringt neue Impulse zum RSV

## Besonderes Training mit klarem Ziel: Trainer besser machen

**RISSEN.** Leichter Wind weht über den Platz, Fußballschuhe klacken auf dem Kunstrasen, das satte Grün leuchtet in der Frühlingssonne. Der Ball rollt, ein Pass, ein Abschluss. Und dann der Gedanke, der über allem steht: Der Ball ist rund und er muss ins Tor.

Es ist Training beim RSV, am Marschweg. Doch heute geht es um mehr als nur das Spiel. Für den Jahrgang 2013, die D-Jugend in der Bezirksliga, die von unserer Zeitung mit Trikots ausgestattet wird, steht ein besonderes Programm an. Das DFB-Mobil ist zu Gast. Ziel des Besuchs ist es, das Training im Verein nachhaltig zu verbessern.

Zwei lizenzierte Trainer des DFB-Mobils vom Hamburger Fußball-Verband leiten die Einheit. Im Mittelpunkt stehen moderne Spielformen, viele Ballkontakte und klare Abläufe. Vor allem aber geht es darum, wie Trainer ihre Einheiten künftig selbst besser gestalten können. Trainer Helge Löbel sieht darin einen großen Mehrwert für den gesamten Verein: „Für die Kinder ist das etwas ganz Besonderes. Da kommt jemand von außen, bringt neue Ideen und andere Spielformen mit. Und auch für uns Trainer ist es spannend,



Das DFB-Mobil steht beim RSV auf dem Trainingsgelände.

weil die DFB-Trainer auf dem neuesten Stand sind.“ Und er betont: „Am Ende geht es nicht nur um diese eine Einheit. Wir nehmen als Trainer etwas mit und können unser Training langfristig weiterentwickeln.“

Auch Co-Trainerin Liia Tkachenko, erst 15 Jahre alt und seit gut einem Monat im Team, betont den Lerneffekt: „Für die Kinder ist das eine schöne Abwechslung und man merkt, dass es ihnen richtig Spaß macht. Für uns ist es wichtig, auch mal Feedback zu bekommen. Den Kindern geben wir oft Rückmeldungen, aber selbst bekommt man das nicht so häufig.“

Das DFB-Mobil ist ein bundesweites Projekt des Deutschen

Fußball-Bund. Organisiert über die Landesverbände wie den HFV richtet es sich gezielt an Vereine im Amateurbereich.

DFB-Mobil-Teamer Joshua Hornprog erklärt den Ansatz so: „Es geht darum, Trainern zu zeigen, wie kindgerechtes und altersgerechtes Training aussehen kann. Grundlage ist die Trainingsphilosophie Deutschland. Dabei fördern wir jeden einzelnen Spieler und vermitteln vor allem Spaß am Fußball.“

Der Besuch bleibt nicht einmalig. In der Regel folgt ein zweiter Termin. Dann leiten die Vereinstrainer selbst eine Einheit und erhalten im Anschluss Feedback. So sollen die Inhalte direkt in den Trainingsalltag übernommen

werden. „Viele Trainer arbeiten ehrenamtlich und kommen über ihre Kinder zum Fußball“, sagt Hornprog. „Wir wollen ihnen einfache Ideen mitgeben, die sie direkt anwenden können.“

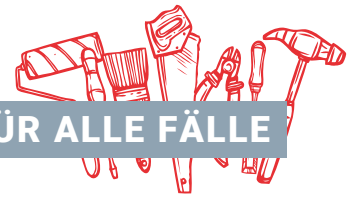
Mitmachen kann grundsätzlich jeder Verein. Die Anmeldung läuft über den Landesverband, in Hamburg über den HFV. Voraussetzungen gibt es kaum. Entscheidend ist vor allem die Motivation, sich weiterzuentwickeln und den Kindern ein gutes Training zu bieten.

Außer der sportlichen Entwicklung zeigt sich beim RSV auch die soziale Stärke des Fußballs. Viele Spieler kennen sich seit Jahren. Neue werden schnell aufgenommen, unabhängig von Herkunft oder Sprache. Gleichzeitig stehen viele Vereine vor Herausforderungen. Die Nachfrage ist groß, doch es fehlt an Plätzen und Trainern. Programme wie das DFB-Mobil setzen genau hier an. Sie stärken die Qualität im Training und unterstützen die Menschen, die sich im Verein engagieren.

An diesem Nachmittag in Rissen wird deutlich, worum es wirklich geht. Training verbessern, Kinder fördern und die Freude am Fußball erhalten. Der Ball rollt. Die Kinder lachen. Und genau darum geht es. **mh**



Aufgebaute Tore und Hütchen auf dem Platz: Die D-Jugend des RSV versucht, die Vorgaben von DFB-Mobil-Teamer und Trainer Josh umzusetzen.



PROFIS FÜR ALLE FÄLLE

# Was hilft gegen Ratten - und was nicht?

Gern gesehen sind sie selten – und mancherorts präsenter als gewünscht: In Berlin sind im vergangenen Jahr beispielsweise 8.734 Bekämpfungsmaßnahmen gegen Ratten durchgeführt worden, so das dortige Landesamt für Gesundheit und Soziales (Lageso). Auf der Insel Föhr, die früher als rattenfrei galt, sorgten Ratten in den vergangenen Wochen für Medienaufmerksamkeit - und die ein oder andere Schlagzeile. Doch was kann man eigentlich tun, wenn man Ratten auf dem eigenen Grundstück oder im Haushof sieht?

Eine ganz einfache Antwort darauf gibt es nicht. Sinnvoll ist es allerdings, sich erst mal zu fragen: Warum sind die Ratten eigentlich hier? Und das liegt nicht selten am Verhalten der Menschen vor Ort – oder anders gesagt: Daran, dass die Nager dort genug zu Essen finden. „Meist handelt es sich um Futterquellen, wie etwa Speisereste auf dem Kompost, offene Mülllagerung, für Ratten zugängliches Haus- oder Nutztierfutter, Vogel-, Igelfütterung oder Speisereste, die illegal über die Kanalisation entsorgt werden“, erklärt Julian Heiermann vom Naturschutzbund Deutschland (Nabu).

Wer Ratten gar nicht erst anlocken will, sollte Speisereste also beispielsweise nie ins Klo werfen - und am besten auch nicht auf den Kompost im Garten. Und wer Kaninchen oder Hühner hält, achtet laut Umweltbundesamt besser gut darauf, dass keine Futterreste der Tiere herumliegen.

### Vorsicht bei der Vogelfütterung

Das ist übrigens auch das Problem beim Vogelfüttern im Garten. Julian Heiermann zufolge ist es „schwierig bis unmöglich, das Vogelfutter derart anzubieten, dass Ratten nicht davon profitieren, weil immer etwas davon auf den Boden fallen kann und Ratten zudem sehr gut klettern und springen können.“ Eine Ausnahme stellten Balkone dar, die für Ratten unzugänglich sind.

Doch was, wenn man die nicht hat, aufs Vogelfüttern aber nicht verzichten will? „Futterspender, die sich aufhängen lassen und mit einem Auffangteller für herunterfallendes Vogelfutter versehen sind, wären noch die beste Möglichkeit“, so Heiermann. Übrigens: Wer Gerümpel und Abfälle auf dem Grundstück lagert, begünstigt laut Umweltbundesamt ebenfalls die Ansiedlung von Ratten. Denn dort finden die Tiere ungestörte Nistplätze.

### In die Falle locken?

Das Problem: Oft hat man alleine keinen allzu großen Einfluss darauf, was an Nahrungsmitteln und Gerümpel im Hof und auf der Straße landet. Heiermann empfiehlt hier also etwa das Gespräch mit den Nachbarn zu suchen. Von mechanischen Fallen rät das Umweltbundesamt hingegen ab. Wanderratten ließen sich damit nur schwer fangen – und je nach Fallentyp bestünde aufgrund der hohen Schlagkraft Verletzungsgefahr für Kinder und Haustiere. Auch Julian Heiermann vom Nabu spricht sich gegen Fallen aus: „Setzt man lediglich Fallen oder Gift ein, so verändert dies nichts an der Ursache, es wird den Tieren nicht gerecht und man muss damit rechnen, dass man weiterhin ein ‚Rattenproblem‘ haben wird, da die Ratten eine hohe Vermehrungsrate haben oder einfach neue

Ratten hinzuwandern.“ Die Anwendung von Rattengift unterliege in Deutschland zudem strengen Regelungen „und es besteht die Gefahr, dass Haus- und Wildtiere in Mitleidenschaft gezogen werden“, so Heiermann.

### Mit Gittern gegen Ratten

Ein paar mechanische Tricks kann man aber anwenden, um zu verhindern, dass die Ratten vom Grundstück ins Haus gelangen. Das Umweltbundesamt nennt etwa spezielle Rückstauklappen, die verhindern sollen, dass Ratten über die Abwasserrohre eindringen können. Fensteröffnungen kann man durch Gitter, Tür- und Torspalten mit Bürstenleisten sichern. Und was ist mit Geräten aus Baumarkt und Co., die Ratten mit Hilfe von Ultraschall-Signalen vertreiben sollen? Sie haben sich laut

Umweltbundesamt nach bisherigem Kenntnisstand als wirkungslos erwiesen. Mit ihnen ließen sich Ratten weder fernhalten noch bekämpfen. Sinnvoller, wenn man die Ratten einfach nicht loswird - und sie schließlich nicht nur draußen, sondern auch in der Wohnung sind: Rat bei Profis einholen. „Beispielsweise durch professionelle Schädlingsbekämpfer oder das Ordnungs- oder Gesundheitsamt, wenn Hausverwaltungen nicht tätig werden“, so Heiermann. **dpa**

ca. alle 7 Minuten wird in Deutschland eingebrochen...  
**PRÄVENTION wird bei uns GROSSGESCHRIEBEN**

**HOLZWERKSTATT TISCHLEREI**

Wir wollen dass Sie sicher leben. Ihre Polizei

Unser Partner\* **SIEGENIA** brings spaces to life

\*Eingetragen in den Listen der Landeskriminalämter SH, HH und NI als Errichterunternehmen für mechanische Sicherungseinrichtungen

**LASSEN SIE SICH KOSTENLOS BERATEN!**  
 www.holzwerkstatt-tischlerei.de  
 Achtern Diek 10 · 25491 Hetlingen · 04103-189 58 28

**HoWe-Umzüge**

- ✓ Geschultes Fachpersonal
- ✓ Haushaltsauflösung, Entrümpelung
- ✓ Büroumzüge, Elektroarbeiten
- ✓ Möbeleinlagerungen
- ✓ Möbeltransportversicherung
- ✓ Möbelmontage durch Tischler
- ✓ Malerarbeiten, Hausservice
- ✓ Aktenvernichtung
- ✓ Küchenabbau- und -aufbau

**Kostenvoranschlag, Umzugkartons sowie Anfahrt kostenlos!**  
**04103 / 803 39 03**  
**Mobil: 0172 / 402 55 72**

howe-umzüge.de

**Kohlermann & Koch GmbH**

Wir für Ihre Sicherheit  
**Einbruch- und Sonnenschutz**

**Schenefelder Landstr. 281 · 22589 Hamburg**  
 Tel.: 87 30 32 · Fax: 870 10 80 · [www.kohlermann-koch.de](http://www.kohlermann-koch.de)

**Markisenaktion**  
 inkl. Funk- und Windsensor

– Markisen – Insektenschutz – Überdachungen –

Montagehelfer Teil- oder Vollzeit gesucht

**P. Deskau**

**Gartenbau & Baumpflege**

Tel. 04101 / 8048 971

Gartenpflege  
 Rollrasen  
 Pflasterarbeiten  
 Baumpflege  
 Baumfällungen  
 Zaunmontage  
 Erd- & Baggerarbeiten

[www.gartenbau-deskau.de](http://www.gartenbau-deskau.de)

Ihre Experten für Garten & Landschaft

Tag der Streuobstwiese

## 300 Besucher feiern Artenvielfalt am Marinedamm

**WEDEL.** Die Sonne an diesem Wochenende auf der Haut, ein leichter Wind lässt die Kronen der Apfelbäume rauschen. Dazwischen: das Summen von Bienen und Insekten. Es riecht nach frischer Wiese, nach Kräutern, nach Frühling. Wer die Streuobstwiese am Marinedamm betritt, spürt sofort: Dieser Ort funktioniert anders als vieles aus dem Alltag. Rund um den europaweiten Tag der Streuobstwiese hat der Streuobstwiesenverein Apfelsortenvielfalt Wedel am Sonntag seine Fläche geöffnet. Rund 300 Besucher sind gekommen. Familien, Spaziergänger und Naturliebhaber. Manche bleiben nur kurz, andere verweilen länger oder schließen sich einer der Führungen über das Gelände an.

Auf etwa einem Hektar wachsen hier 200 Obstbäume mit insgesamt 34 verschiedenen Apfelsorten, viele davon alt und im Supermarkt kaum noch zu finden. Namen wie Seestermüher Zitronenapfel, Purpurroter Cousinot oder Stahls Winterprinz zeigen, wie groß die Vielfalt eigentlich ist. „Wir haben hier etwa einen Hektar Streuobstwiese“, sagt Andrea Keller, 2. Vorsitzende des Streuobstwiesenvereins. „Und darauf stehen 200 Bäume mit vielen verschiedenen Apfelsorten, die man so im Supermarkt gar nicht findet.“ Doch es geht um mehr als nur Vielfalt im Geschmack: „Streuobstwiesen sind ganz besondere Lebensräume, weil wir hier ganz viele verschiedene Arten von Tieren und Pflanzen haben. Es geht uns nicht darum, nur Äpfel zu produzieren, sondern darum, Lebensräume zu schaffen.“ Hochstämmige Bäume mit breiten Kronen und eine lebendige



Zweite Vorsitzende Andrea Keller zeigt die Vielfalt der Apfelsorten auf den Streuobstwiesen. Fotos: mh



**Achtung Stichgefahr: Auch Honigbienen, betreut von einer Imkerin, sind hier unterwegs. Im Fokus stehen jedoch die bedrohten Wildbienen.**

Wiese aus Blumen, Gräsern und Kräutern bilden hier ein funktionierendes Ökosystem. Insekten finden Nahrung, Vögel Nistplätze, Kleintiere Schutz. Gleichzeitig wird bewusst auf Pestizide und Dünger verzichtet. „Unsere Bäume werden hier nicht gespritzt und nicht gedüngt. Alles bleibt naturbelassen“, so Keller. Bei den Führungen wird viel ge-

fragt und viel gestaunt. Besucher bleiben stehen, schauen genauer hin, entdecken Dinge, die im Alltag oft übersehen werden. Welche Kräuter wachsen hier, warum summt es an manchen Stellen besonders stark und wie entsteht eigentlich ein Apfel? Wer über die Wiese geht, merkt schnell, wie gut es tut, langsamer zu werden. Das Handy bleibt öfter in der Tasche, stattdessen rückt das Grün in den Fokus. Zwischen den Bäumen wird an diesem Tag auch gekostet: frischer Apfelsaft direkt von der Wiese, naturtrüb und intensiv im Geschmack, allerdings nur solange der Vorrat reicht. Dazu Obstaufstriche und Kräuteraufstriche. Die Produkte stammen direkt von der Wiese oder aus regionaler Herstellung und zeigen, wie unverfälscht Lebensmittel schmecken können.

Ein wichtiger Teil des Projekts ist die Beteiligung der Menschen. „Wir machen Erntetage, bei denen auch die Bevölkerung mithelfen kann“, sagt Keller. „Wir wollen das ein Stück weit für alle öffnen.“ So entsteht ein direkter Bezug zu Lebensmitteln – vom Baum bis ins Glas. Auch beim Thema Klimaschutz setzt der Verein bewusst ein Zeichen: „Man sollte regionale und saisonale Produkte nutzen, statt Äpfel aus dem Ausland zu importieren, die lange Transportwege hinter sich haben und entsprechend viel CO<sub>2</sub> verursachen.“

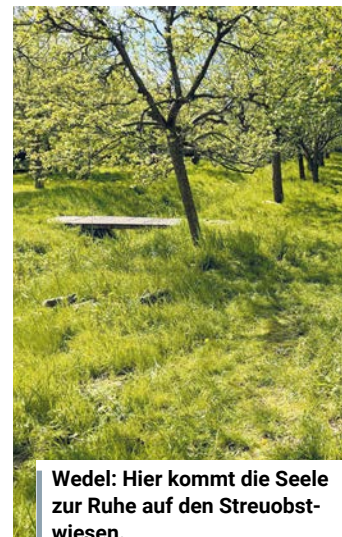
Dass solche Orte wichtig sind, zeigt auch ein Blick auf die Natur: Laut NABU sind viele Wildbienenarten in Deutschland bedroht. Streuobstwiesen bieten ihnen wichtige Lebensräume. Für die Besucher wird genau das an diesem Tag greifbar. „Also

an sich macht das einen netten Eindruck. Ich dachte, dass es vielleicht mehr Angebote für Kinder gibt. Aber der Klimaschutzaspekt ist wirklich toll. Alles ist hier so naturbelassen, das ist super selten. Man kann die Sachen ohne Angst essen“, sagt Agnieszka Noack aus Wedel. Die Streuobstwiese ist kein Museum, sondern ein lebendiger Ort. Seit 2019 kümmert sich der Verein um die Fläche am Marinedamm und trägt dazu bei, diese besondere Kulturlandschaft zu erhalten. Streuobstwiesen gelten als gesetzlich geschützt und sind zudem von der UNESCO als immaterielles Kulturerbe anerkannt. Die nächste Gelegenheit, die Wiese zu erleben, bietet sich am Dienstag, 19. Mai 2026, von 17.30 Uhr an, bis 19 Uhr, bei einer Kräuterführung im Rahmen des Aktionsmonats Naturerlebnis. Für Wedel zeigt sich damit einmal mehr: Natur ist hier kein Ausflugsziel – sie ist Teil des Alltags. mh

an sich macht das einen netten Eindruck. Ich dachte, dass es vielleicht mehr Angebote für Kinder gibt. Aber der Klimaschutzaspekt ist wirklich toll. Alles ist hier so naturbelassen, das ist super selten. Man kann die Sachen ohne Angst essen“, sagt Agnieszka Noack aus Wedel. Die Streuobstwiese ist kein Museum, sondern ein lebendiger Ort. Seit 2019 kümmert sich der Verein um die Fläche am Marinedamm und trägt dazu bei, diese besondere Kulturlandschaft zu erhalten. Streuobstwiesen gelten als gesetzlich geschützt und sind zudem von der UNESCO als immaterielles Kulturerbe anerkannt. Die nächste Gelegenheit, die Wiese zu erleben, bietet sich am Dienstag, 19. Mai 2026, von 17.30 Uhr an, bis 19 Uhr, bei einer Kräuterführung im Rahmen des Aktionsmonats Naturerlebnis. Für Wedel zeigt sich damit einmal mehr: Natur ist hier kein Ausflugsziel – sie ist Teil des Alltags. mh



Bei einer Führung durchs Grün hören die Besucher aufmerksam zu, um mehr zu erfahren.



Wedel: Hier kommt die Seele zur Ruhe auf den Streuobstwiesen.

# Maibaum-Fest in Wedel Zwischen Tradition, Begegnung und Frühlingsgefühl

**WEDEL.** Rund um das Roland-Denkmal in der Wedeler Altstadt wurde zum 1. Mai wieder der Maibaum gefeiert. Schon am Vormittag füllte sich der Platz sichtbar. Familien blieben stehen, Kinder liefen zwischen Bühne und Ständen umher, erste Gespräche entstanden. Dazu Musik, der Duft von Essen und Buden mit Snacks und Getränken sowie auch Bier und Bratwurst – genau diese Mischung macht das Maibaum-Fest seit Jahren aus.

Schon beim Eintreffen vieler Besucher fiel auf: Der Maibaum stand bereits. Das Aufrichten erfolgte laut Angaben aus organisatorischen Gründen im Vorfeld. Organisiert wurde die Veranstaltung vom Wedel Marketing-Vorsitzender Florian Heuwer führte durch das Programm und erklärte, warum das Fest für viele eine besondere Rolle spielt: „Die Veranstaltung ist Ende der 90er begründet worden, und sie zeigt, dass Alt und Jung zusammenkommen und hier ein paar schöne Stunden mit ein bisschen Unterhaltung und Abwechslung genießen.“

Musikalisch kam die Veranstaltung schnell in Gang. Gleich zu Beginn sorgte Live-Musik für Aufmerksamkeit, später folgten Tanzauftritte und Programmpunkte, bei denen vor allem die jüngeren Besucher im Mittelpunkt standen. Immer wieder blieben Menschen stehen, schauten zu oder kamen miteinander ins Gespräch. Gegen Ende übernahmen Kinderstimmen noch einmal die Bühne und sorgten für einen ruhigen, fast familiären Ausklang. Auch abseits der Bühne zeigte sich genau das, was Heuwer beschrieb. Menschen unterhielten sich, verfolgten das



Da steht das Ding: der Maibaum am Roland-Denkmal in der Wedeler Altstadt. Fotos: mh

Programm oder genossen einfach das Wetter. „Die Besucherzahlen liegen regelmäßig zwischen 500 und 1000 Gästen. Wenn ich mich hier so umgucke, der Platz füllt sich weiter – ich gehe davon aus, dass wir diese Zahlen auch heute erreichen“, sagte Heuwer. Während auf der Bühne das Programm lief, bildeten sich an den Buden kleine Treffpunkte. Besucher standen zusammen, aßen, tranken und nutzten die Gelegenheit für Gespräche.

Das bestätigte auch Besucher Eckard Schröder, der die Bedeutung der Veranstaltung vor allem im Miteinander sieht: Für ihn ist wichtig, „dass Alt und Jung zusammenkommen und gemeinsam ein paar schöne Stunden verbringen.“ Und er ergänzt: „Bei Sonne schmecken Bier und Bratwurst natürlich besonders gut.“

Ein paar Meter weiter stand Luisa Hannemann mit ihrer Familie. Für sie ist der Besuch eng mit der eigenen Biografie verbunden: „Ich bin damit aufgewachsen und das ist etwas, was ich weitergeben möchte an meine Kinder. Ich finde es einfach schön, dieses Zusammenkommen und Freunde zu treffen – auch, wenn wir die jüngere Generation sind.“

Auch Ulf Hemmer kommt regelmäßig: „Es ist für die Gemeinschaft, dass alle zusammenkommen. Eine schöne Tradition mit Musik und Programm für die Kinder. Wir sind eigentlich jedes Jahr hier und zelebrieren den 1. Mai ein bisschen.“ Zum Fest

gehört für ihn auch das Angebot vor Ort: „Die Kinder essen gerne eine Bratwurst oder holen sich einen Slushy. Gerade bei dem Wetter lässt sich das gut genießen.“ Für die Zukunft bleibt die Richtung klar. „Die Maibaumaufstellung ist immer ein schöner Programmpunkt, um den Frühling einzuläuten und ganz klar zu signalisieren: Der Sommer geht los. Entsprechend wird der Maibaum auch in den kommenden Jahren ein fester Bestandteil bleiben“, sagte Heuwer. Gleichzeitig richtete er einen Dank an die Besucher: „Schön, dass die Wedelerinnen und Wedeler so zahlreich zum Maibaumaufstellen kommen und die Veranstaltung als Tradition und Ehrenamt zu schätzen wissen.“ Am Ende

bleibt ein Fest, das weniger von einzelnen Programmpunkten lebt als von der Atmosphäre dazwischen. Zwischen Musik, Gesprächen, Kinderlachen und den vielen Buden rund um das Roland-Denkmal wird deutlich, wie wichtig solche Begegnungen für eine Stadt sind **mh**

### Hintergrund: Woher kommt die Maibaum-Tradition?

Die Tradition des Maibaums hat ihre Wurzeln in Mitteleuropa und reicht mehrere Jahrhunderte zurück. Besonders in Regionen wie Bayern und Österreich ist sie tief verankert, inzwischen wird sie aber in vielen Teilen Deutschlands gepflegt.

Ursprünglich geht der Brauch auf Frühlingsrituale zurück: Der geschmückte Baum steht symbolisch für neues Leben, Wachstum und Fruchtbarkeit. Mit dem Aufstellen des Maibaums wurde traditionell der Beginn des Sommers gefeiert. Häufig begleiteten Musik, Tanz und Dorffeste das Ereignis – Elemente, die sich bis heute gehalten haben.

Im Laufe der Zeit entwickelte sich daraus eine gesellschaftliche Tradition, bei der vor allem das gemeinschaftliche Zusammenkommen im Mittelpunkt steht. Genau dieser Gedanke spiegelt sich auch heute noch in vielen Maibaum-Festen wider – so auch in Wedel.



Auftakt am Roland: Florian Heuwer eröffnet das Maibaum-Fest in Wedel.



Maibaum-Aufstellen hat in Wedel Tradition: Ulf Hemmer mit seinen Kindern Henri (li.) und Fritz.

RISENER SPORTVEREIN



Von 1949 e.V.

## KOMMENTAR

# NOLYMPIA spielt falsch!

Das NOLYMPIA kein Herz für den Sport hat, erkennt man an der Argumentation seines Sprechers Eckart Maudrich. Bewusst oder fahrlässig unterdrückt er folgende Fakten:

1. Nur weil es so viele unappetitliche und korrupte Menschen im IOC gibt, die ihren Reibach mit den Olympischen Spielen machen, soll sich Hamburg nicht um die Ausrichtung dieser Spiele bewerben? Dann machen diese Menschen vom IOC ihren Reibach eben woanders! Verloren hat einzig der Sport in Hamburg!
2. Da werden drohende Sicherheitskosten aufgerufen, für die Hamburg bisher keine Kostenposition vorgesehen hat. Stimmt zwar, aber diese werden mit großer Sicherheit sehr viel niedriger ausfallen als in Paris mit seinem riesigen Stadtgebiet. In Hamburg werden aber 82 Prozent aller Sportflächen innerhalb eines Kreises von sieben Kilometer liegen. Dort, wo die zu sichernden Flächen exponentiell kleiner sind als in Paris, werden auch die potentiellen Sicherheitskosten exponentiell kleiner sein.
3. Heute schon bestehende Mängel in der Sport- und Stadtinfrastruktur werden ohnehin beseitigt werden, wie bisher schon so auch bis 2040 aus dem ordentlichen Haushalt. Diese Kosten als Gegenargument für eine Bewerbung anzuführen, ist unredlich. Im Gegenteil: eine erfolgreiche Bewerbung um die Ausrichtung der Spiele würde einen solchen Handlungsdruck erzeugen, dass der Sport bis dahin schon einen viel größeren Stellenwert erhielte als jetzt noch!
4. Steigende Mietpreise wegen Olympia? Einerseits steigen Mietpreise immer, entweder wegen Wohnungsknappheit und/oder steigender Kosten. Wie aber sieht die Bevölkerungsprognose für Hamburg bis 2040 aus? Wir als GBS-Kooperationspartner

der Lehmkuhlenwegschule haben kürzlich mitgeteilt bekommen, dass die Schülerzahlen tendenziell in den nächsten zehn bis 15 Jahren sinken werden. In der Rentendebatte und auf anderen gesellschaftlichen Feldern wird immer wieder darauf hingewiesen, dass in Deutschland die Bevölkerung schrumpft, wegen geringerer Geburtenraten und wegen zurückgehender Migration. Das soll keine Auswirkungen auf den Wohnungsmarkt haben?

5. Hinweise auf negative Entwicklungen in London, München und Sydney in Folge der Olympischen Spiele sind seit den Ergebnissen in Paris, die quasi zum Nulltarif für die Bevölkerung stattfanden, zeigen, dass es möglich ist, aus den Fehlern der Vergangenheit zu lernen.

Deshalb bittet der Rissener Sportverein alle Leserinnen und Leser ab 16 Jahren, für die Bewerbung Hamburgs zu stimmen. Auch, weil unsere Kinder gern Olympiasieger in ihrer Heimatstadt Hamburg werden möchten. Wie unser Mitglied Sebastian Biederlack, der als RSV-Mitglied 2008 Olympiasieger im Hockey wurde und jetzt die kleinen Hockeyspieler im THK Rissen trainiert.

Kennen Sie eine schönere Geschichte? Danke.

Claus Grötzschel,  
Vorsitzender des Rissener Sportvereins (RSV)



Claus Grötzschel,  
Vorsitzender des  
Rissener Sportvereins (RSV)

- ANZEIGE -

## Die kniffligen Rätsel des

# Mathematicus

Teil 107

Mathematik ist In! Bei den Aufgaben vom „MATHEMATICUS“ Marc Verter geht es im Allgemeinen um Anwendung elementarer Mathematik. Die Probleme sind bunt gemischt, viele sind leicht, manche sind auch schwer. Für jeden etwas! Können Sie dieses Rätsel lösen?

LÖSUNG Teil 106:

Es ist wahrscheinlicher zwei verschiedene Ostereier zu haben. Diese und alle anderen Lösungen auf: [der-rissener.de/mathematicus](http://der-rissener.de/mathematicus)

Beim Tanz in den Mai ist die Gleichungskette aber mächtig durcheinander geraten und sieht jetzt so aus:

$$629 - ( 21 : ) = ) 17 \times 30 - 37 : 40 ( 3 = 1$$

Wie müssen die acht Zahlen 1, 3, 17, 21, 30, 37, 40 und 629, die sieben Zeichen

-, ×, :, = und = sowie die Klammern (, (, ) und ) angeordnet werden, damit sich eine richtige Gleichungskette ergibt?

Die Lösung erfahren Sie in der nächsten Ausgabe – oder über den QR-Code bei uns auf der Homepage. Viel Spaß!





# Gold & Silber Karway

**Edelmetalle • Schmuck • Goldankauf**

## Wir kaufen

Gold • Silber • Zahngold • Schmuck • Barren • Münzen • Uhren •  
Modeschmuck • Silberbesteck • Versilbertes Besteck • Zinn •  
Diamanten • Perlen • Koralle • Bernstein • Militaria • Porzellan

Altgold, Bruchgold, Zahngold und Silberwaren werden zum  
aktuellen Tageskurs angekauft. Für wiederverkäuflichen  
Schmuck wird ein höherer Preis geboten. Edelsteine und  
Handarbeit werden separat bewertet.



Gold & Silber Karway • Blankeneser Bahnhofstr. 29 • 22587 Hamburg • Öffnungszeiten:  
Mo-Fr: 11-18 Uhr + Sa: 11-14 Uhr • Tel. 040/506 836 88 • [www.gold-karway.de](http://www.gold-karway.de)



## Das Leben in Rissen bunt gestalten

Seit Anfang Januar 2026 hat das Johannes-Netzwerk der Johannes-Kirchengemeinde, in Rissen, eine neue Koordinatorin: Katja Steppke. Sie kennt die Gemeinde schon aus ihrer Jugend. In den vergangenen Monaten galt es, sich im Stadtteil zu vernetzen und interne Strukturen kennenzulernen. Stephanie Rosbiegal sprach mit ihr über die neue Aufgabe.

**DER RISSENER: Was haben Sie vor Ihrer aktuellen Tätigkeit beim Johannes-Netzwerk gemacht?**

**Katja Steppke:** In meiner Jugend war ich als Teamerin in der Johannesgemeinde aktiv, sowohl im Bereich der Jungen Gemeinde als auch im Familiengottesdienst. Ich kenne die Gemeinde also schon gut aus früheren Jahren und freue mich, nun hier arbeiten zu können. Beruflich war ich in der Medizintechnik unterwegs, ich habe in Lübeck studiert und anschließend im medizintechnischen Außendienst gearbeitet. Zuletzt war ich in Elternzeit.

**Welche Themen sind momentan besonders aktuell im Johannes-Netzwerk? Wofür brauchen Sie aktuell Ehrenamtliche?**

**Katja Steppke:** Nach der Vakanz ist im Moment der Fokus das Netzwerk nach außen hin wieder als umfänglich ansprechbar sichtbar zu machen. Für mich ist des Weiteren besonders wichtig, unsere Gruppen und Ehrenamtlichen erstmal kennen zu lernen und mich natürlich auch mit den anderen Rissener Institutionen zu vernetzen. In meinen Sprechzeiten montags und mittwochs, ab 10 bis 12 Uhr, kommen Anfragen heran von Einkaufshilfe, über Besuchsdienste und Bedarf nach Gesprächen von Menschen, die einsam sind. Von Menschen, die keine Familie vor Ort haben und so in manchen Situationen auf sich alleine gestellt sind, und dort Entlastung durch unsere ehrenamtlich Aktiven erfahren können. Sprich, wir suchen Menschen, die Lust und Zeit haben, sich Ihren Talenten und Gaben entsprechend einzubringen. Im Gespräch finden wir gemeinsam raus, wo diese sich am besten entfalten können. Ob das in Form des aufsuchenden Dienstes, also Menschen zuhause unterstützen und besuchen oder in Form von Gruppen wie Unterstützung des Dorfcafés über die Asylgruppe oder der Weltladengruppe.



Katja Steppke schätzt die Vielfalt der neuen Tätigkeit. Foto: privat

**Gibt es besondere Termine, die anstehen?**

Für die nähere Zukunft planen wir eine Art „Ehrenamtsbörse“ institutionsübergreifend für Rissen in Kooperation mit einigen anderen der Rissener Runde.

**Was schätzen Sie besonders an Ihrer Arbeit?**

Ich schätze die Vielfalt der Tätigkeiten, viel Neues zu lernen, zu erleben und mitgestalten zu können, wie unsere Mitmenschen das Leben für alle in Rissen bunter und im Alltag leichter gestalten. Die Erleichterung der Hilfesuchenden zu spüren, wenn ein Mensch durch die Angebote Entlastung erfahren hat. Die Motivation der Menschen, die sich einbringen und Freude am Geben haben.

Danke für das Gespräch.

ros

## Mehr Licht unterm Dach verändert mehr, als man denkt

**WRAGE**

Ein Dachfenster ist schnell eingebaut – aber damit es wirklich passt, müssen Raum, Dämmung und Nutzung zusammenspielen. Wir planen solche Lösungen ganzheitlich und sorgen dafür, dass aus einem dunklen Raum ein Ort wird, den man gern nutzt.

Lassen Sie uns sprechen – ganz in Ruhe.

☎ 040 812167

🌐 [www.wrage-gmbh.de](http://www.wrage-gmbh.de)



Redaktion:

Telefon 0178 - 6792682 / 0176 - 63634774

Unsere nächste Ausgabe erscheint am 28. Mai 2026

**WIR SUCHEN  
HAMBURGER\*  
MIT HERZ!**



[www.hamburger-mit-herz.de](http://www.hamburger-mit-herz.de)